

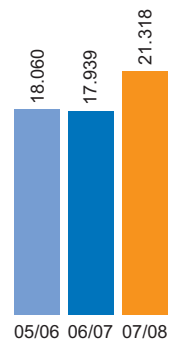
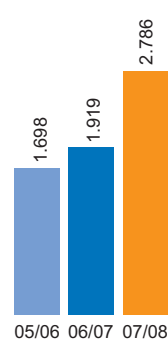
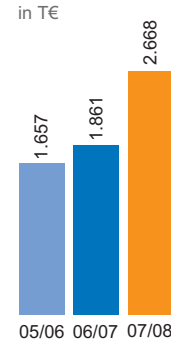
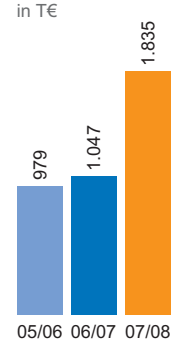
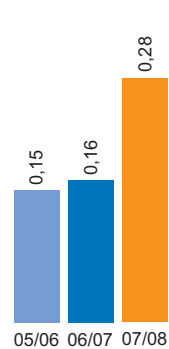
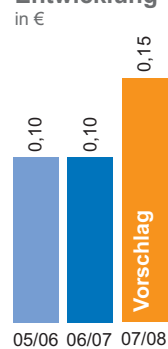
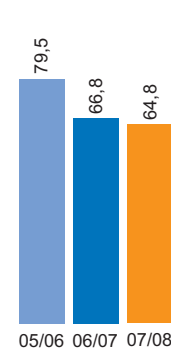
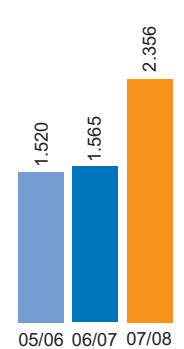
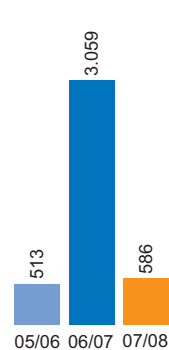
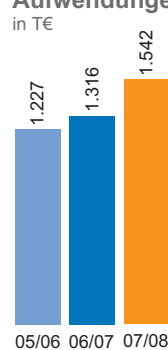
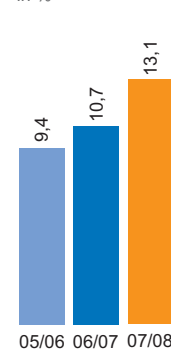
07/08

Geschäftsbericht



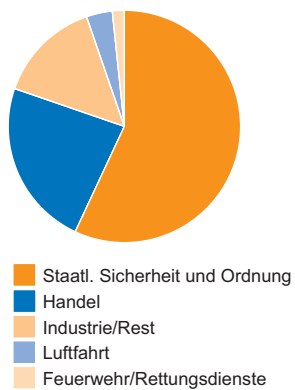
3



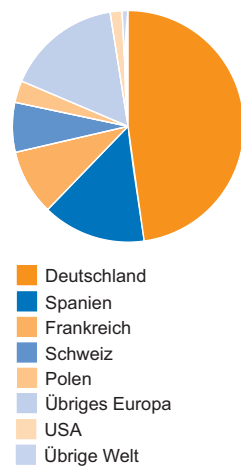
Umsatz
in T€**EBIT**
in T€**Ergebnis
vor Steuern**
in T€**Ergebnis
nach Steuern**
in T€**Gewinn je Aktie ***
in €**Dividenden
Entwicklung**
in €**Eigenkapitalquote**
in %**Brutto Cashflow**
in T€**Investitionen**
in T€**FuE
Aufwendungen**
in T€**EBIT-Marge**
in %

* Für die Werte in dem Jahr 2005/2006 und 2006/2007 wurde der Effekt, der sich aus dem im Geschäftsjahr 2007/2008 durchgeführten Aktiensplit im Verhältnis 1:3 ergab, berücksichtigt.

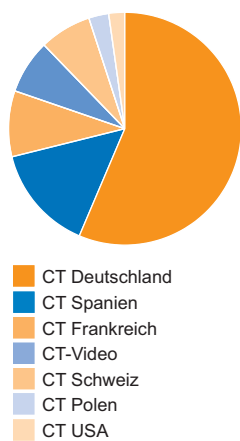
Umsatzanteile Kundengruppen



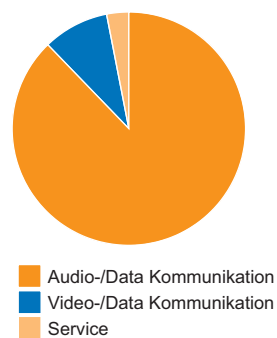
Umsatzanteile Märkte



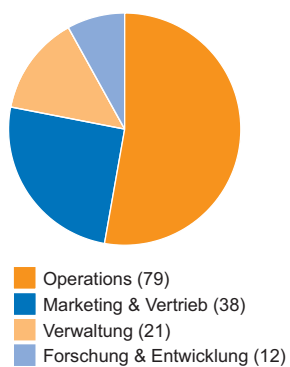
Umsatzanteile Gesellschaften



Umsatzanteile Geschäftsfelder



Personalstruktur



Geschäftsbericht 07/08**Konzernabschluss**

Kennzahlen	3	Bilanz Aktiva	44
Historie	6	Bilanz Passiva	45
Mission Statement	7	Gewinn- und Verlustrechnung	46
Brief des Vorstandes	8	Kapitalflussrechnung	47
Bericht des Aufsichtsrates	10	Veränderung des Eigenkapitals	48
Kommunikation im Lärm	14	Anlagenspiegel	49
Forschung und Technik	16	Anhang zum Konzernabschluss	51
Prime Performance	18	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	79
Unsere Mitarbeiter	20	Bestätigungsvermerk	80
Die Aktie	22	CeoTronics AG Deutschland	
Corporate Governance Bericht	24	Bilanz Aktiva	82
Unser Markt	30	Bilanz Passiva	82
Standort Deutschland	32	Gewinn- und Verlustrechnung	83
Struktur des Konzerns	33	Organe der Gesellschaft	84
Prioritätsmärkte	34	Finanzkalender	84
Konzernlagebericht	36	Rechtlicher Hinweis	85
		Werte-Management	86
		Impressum	89

Historie

- | | |
|--|--|
| <p>1985 Gründung der CeoTronics GmbH in Rödermark bei Frankfurt/Main, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Hör-/Sprechsystemen.</p> <p>1986-1993 Gründung der CeoTronics Ltd., CeoTronics AG (Schweiz), CeoTronics S.L., CeoTronics, Inc. und die Eröffnung eines Vertriebsbüros in Benelux.</p> <p>1997 Reorganisation des internationalen Marketing & Vertrieb in der Muttergesellschaft.
Umwandlung CeoTronics GmbH in CeoTronics AG.</p> <p>1998 Börsengang der CeoTronics AG an den "Neuen Markt" in Frankfurt/Main.</p> <p>1999 Gründung der CT-Video GmbH.</p> <p>2000 Eröffnung eines Vertriebsbüros in Skandinavien.
Erwerb der gesamten Audio Accessory Division der DTC, Inc. (USA).
Einstieg in die digitale Audio-Funktechnik.
DIN EN ISO 9001:1994.</p> <p>2001 Bezug des neuen Werkes der CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben.</p> <p>2002 ATEX-Zertifizierung.
Übernahme von 75% der AACOM Ltd., Polen, (ehemaliger CT-Vertriebspartner).
Börsen-Segmentswechsel vom "Neuen Markt" in den "Geregelten Markt".</p> <p>2003 Börsen-Zulassung und Listing im "Prime Standard".</p> <p>2004 DIN EN ISO 9001:2000 und ATEX-Zertifizierung.
Aufnahme in den Börsenindex "TechnologyAllShare".
Einstieg in die digitale Video-/Daten-Funktechnik.</p> <p>2006 CeoTronics AG wird mit dem "Georg Waeber Innovationspreis 2006" ausgezeichnet.</p> | <p>2007 CeoTronics AG erhält den bis dato größten Auftrag über insgesamt 8,5 Mio. €, für CT-DECT JetCom-Systeme von der Deutschen Bundeswehr.
Aufnahme in den Börsenindex "GEX".</p> <p>2008 CeoTronics AG nimmt eigene Tetra-Funkzelle, eigene G-TEM-Zelle für EMV-Messungen und neues Akustiklabor in Betrieb.</p> |
|--|--|

Mission Statement

Im Zeitalter der mobilen Kommunikation scheint es selbstverständlich, immer und überall problemlos in Verbindung bleiben zu können. Vorausgesetzt natürlich, die Umgebungsbedingungen sind unproblematisch und man befindet sich gerade nicht in unmittelbarer Nähe eines laufenden Düsenjet-Triebwerks oder gar in einem explosionsgefährdeten Bereich. Dann nämlich sind andere, oftmals äußerst komplexe Kommunikationslösungen gefragt.

CeoTronics entwickelt und fertigt innovative Audio-, Video- und Data-Systeme, die perfekt auf problematische Einsatzbereiche abgestimmt sind. Systeme, die Einsätze oft erst möglich machen und die Effizienz der Arbeitsprozesse erhöhen. Mit großem Erfolg werden die hochwertigen CeoTronics-Produkte deshalb vor allem in Unternehmen aus Industrie und Luftfahrt, bei Brand- und Katastrophenschützern, Rettungsdiensten und den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften eingesetzt. Und damit das auch so bleibt, bekennt CeoTronics sich mit zwei Forschungs- und Entwicklungsabteilungen sowie den Produktionsstandorten Rödermark (Hessen) und Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt) klar zum Standort Deutschland.

Die Strategie für die Zukunft: Weitsichtiges Wertemanagement, fokussierte nationale Entwicklungsarbeit und strategische Konzernausrichtung, um den Wert des Unternehmens langfristig zu steigern.

CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2007/2008 konnte der CeoTronics-Konzern mit einem Umsatzplus von fast 19% erfolgreich abschließen. Der konsolidierte Umsatz beträgt € 21,3 Mio. und damit wurde ein neuer Rekord in der über 23-jährigen CeoTronics-Geschichte erzielt.

Geprägt war das Geschäftsjahr 2007/2008 von der Produktion und Berechnung der ersten zwei Lose des Großauftrages der Deutschen Bundeswehr über CT-DECT JetCom Systeme im Wert von ca. € 5,5 Mio.

Wie schon das erste Los, wurde auch das zweite Los in einer konzertierten Aktion produziert. Federführend bei dieser logistischen und organisatorischen Meisterleistung war der Bereich Operations, der die verschiedenen Abteilungen – auch externer Unternehmen – miteinander vernetzte und den sehr aufwändigen Produktionsprozess inklusive der unerlässlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen minutiös durchgeplant und durchgeführt hatte. Mit großem Erfolg, denn auch die zweite Charge der über 3.700 Helme konnte termingerecht und in höchster Qualität ausgeliefert und rechtzeitig zum Geschäftsjahresende berechnet werden.

Die bevorstehende Digitalfunkumstellung der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte sowie der Feuerwehren in Deutschland hat im abgelaufenen Berichtszeitraum zu einer nochmals verstärkten Investitionszurückhaltung dieser Kunden für Kommunikationszubehör zum Anschluss an analoge Funkgeräte geführt.

Diese Situation konnte CeoTronics durch die erfolgreiche Vermarktung der Digitalfunksysteme "CT-DECT" und durch die positive Umsatzentwicklung für Kommunikationssysteme zum Anschluss an Digitalfunkgeräte im europäischen Ausland kompensieren.

Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2008 (Geschäftsjahresende) belief sich auf T€ 6.156 (Vorjahr: T€ 8.478). Angesichts der Auslieferung und Berechnung der CT-DECT JetCom-Systeme an die Deutsche Bundeswehr im Wert von ca. € 5,5 Mio. ein immer noch hoher Auftragsbestandswert.

Der Vergleich mit den durchschnittlichen Auftragsbestandswerten der letzten drei Stichtage ergibt eine Steigerung von ca. 23%.

Die sehr positive Umsatzentwicklung hatte zur Folge, dass sich die Konzern-Ergebniskennzahlen im Geschäftsjahr 2007/2008 deutlich erhöhten:

Das EBITDA konnte um ca. 36% gesteigert werden, das EBIT erhöhte sich um ca. 45%, das Jahresergebnis vor Steuern konnte um ca. 43% übertroffen werden.

Das Jahresergebnis nach Steuern erhöhte sich, auch aufgrund der reduzierten Steuerquote in Deutschland, um ca. 75% auf T€ 1.835 (Vorjahr: T€ 1.047).

Damit hat CeoTronics die Jahresergebnis-Erwartung übertroffen.

Die liquiden Mittel erhöhten sich zum 31. Mai 2008 gegenüber dem Vorjahresstichtag um ca. 16% auf T€ 908.

Das Eigenkapital zum 31. Mai 2008 konnte gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitpunkt um ca. 11% gesteigert werden.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich nur deshalb geringfügig auf ca. 65%, weil der Zahlungseingang der Deutschen Bundeswehr für das zweite Los erst nach dem Bilanzstichtag erfolgte.

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat im Rahmen der Gewinnverwendung vor, der Hauptversammlung am 07. November 2008 vorzuschlagen, von dem bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn über T€ 2.824 eine Dividende in Höhe von € 0,15 pro Aktie (Vorjahr € 0,10) auszuschütten und den Rest, zur weiteren Stärkung der Eigenfinanzierung und Erhöhung der Handlungsflexibilität in Bezug auf den Aufbau neuer Märkte und die Entwicklung neuer Produkte, auf das nächste Geschäftsjahr 2008/2009 vorzutragen.

Wir bedanken uns bei unseren nationalen und internationalen Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Vertriebspartnern, Lieferanten, unseren Banken und bei dem Aufsichtsrat sowie bei unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der Vorstand ist mit den außergewöhnlich guten Ergebnissen des Geschäftsjahres 2007/2008 sehr zufrieden.

Angesichts des hohen Auftragsbestandes und der in Bearbeitung befindlichen neuen Projekte ist der Ausblick in die Zukunft der CeoTronics positiv.

CeoTronics – Ihr Unternehmen!

Rödermark, den 14. August 2008



Thomas H. Günther

Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer

Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma

Mitglied des Vorstandes



Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

auch im Geschäftsjahr 2007/2008 war die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG durch einen vertrauensvollen Umgang und eine offene Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat intensiv begleitet und der Vorstand wurde beratend unterstützt.

Die ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates haben am 17. August 2007, 12. Oktober 2007, 14. Januar 2008 und am 11. April 2008 stattgefunden. Alle drei Mitglieder des Aufsichtsrates waren stets persönlich anwesend. Auch zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Gesprächen, insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstandes, geschäftspolitische Fragen erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates hat die Vorstandsprotokolle eingesehen.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

In jeder Sitzung wurde innerhalb des Aufsichtsrates eine evtl. Revision der zustimmungspflichtigen Geschäfte des Vorstandes behandelt und in Anwesenheit des Vorstandes wurden u. a. Quartalsberichte, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, GuV-Aufstellungen der Muttergesellschaft und jeder Beteiligungsgesellschaft; Risikomanagement gem. KonTraG mit Risiko-Inventur inkl. strategische, finanzmarkttechnische und rechtliche Risiken der Gesellschaft; Reklamationsrate; aktuelle Geschäftslage mit Bankbeständen, Forderungen, Verbindlichkeiten; Ratings der Banken; Auftragsbestände; Prognosen; evtl. Forderungsausfälle; Börsensituation, Aktienkurs-Entwicklung und Investor-Relations-Maßnahmen diskutiert.

Die Änderungen im Aktienrecht und im Deutschen Corporate Governance Kodex, soweit sie für die CeoTronics AG relevant erschienen, wurden in den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen fachlich vorgetragen und besprochen.

Am 17. August 2007 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – mit den Wirtschaftsprüfern den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss nach HGB und den konsolidierten Konzern-Jahresabschluss nach IFRS behandelt.

Ferner wurden in dieser Sitzung u. a. die vom Vorstand vorgeschlagene Neueinteilung des Kapitals (Split 1:3) und die Vertragsverlängerung mit dem Vorsitzenden des Vorstandes beraten und beschlossen.

Auf der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 12. Oktober 2007 hat der Aufsichtsrat u. a. eine Bonus-Regelung für die Vorstände beraten und beschlossen, die sich an dem Erreichen bestimmter Zielmarken des Kurses der CeoTronics-Aktie orientiert.

Der Aufsichtsrat ließ sich ausführlich über das Compliance-Management der CeoTronics informieren und beriet die vorgestellte System-Dokumentation.

Unmittelbar nach der Hauptversammlung am 02. Nov. 2007 trat der Aufsichtsrat zu einer Sitzung für die turnusmäßigen Wahlen zusammen. Herr Hans-Dieter Günther wurde zum Vorsitzenden und Herr Horst Schöppner zum stellv. Vorsitzenden des Aufsichtsrates der CeoTronics AG wiedergewählt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 14. Januar 2008 u. a. gemäß § 161 AktG die Effizienz seiner Arbeit nach Abwägung der Kosten für eine evtl. externe Prüfung in einer Selbstverifizierung geprüft und die Effizienz festgestellt. Ferner wurde in dieser Sitzung mit dem Vorstand die Revision der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft beraten. Die jährliche Entsprechenserklärung des Aufsichtsrates zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde ebenfalls in dieser Sitzung beraten und beschlossen.

Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand wurde im schriftlichen Umlaufverfahren am 29. Februar 2008 vom Aufsichtsrat beschlossen. Bis auf wenige Ausnahmen entspricht die CeoTronics AG auch weiterhin den geforderten Prinzipien des Kodex.

Am 11. April 2008 fand die Aufsichtsratssitzung am Sitz der spanischen Tochtergesellschaft in Madrid statt und wurde mit Betriebsbesichtigung, Produktpräsentation und Gesprächen mit dem Management der Tochtergesellschaft und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics S.L. verbunden. Die Aufsichtsräte konnten sich persönlich ein Bild von den Zukunftsperspektiven und den vorgenommenen Betriebserweiterungen der Beteiligungsgesellschaft in Spanien machen. U. a. wurde in dieser Sitzung die Notwendigkeit der Erweiterung der Betriebsanlagen bei der Beteiligungsgesellschaft CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben beraten und beschlossen. In diesem Zusammenhang genehmigte der Aufsichtsrat eine Kapitalerhöhung bei dieser Gesellschaft.

Nach vorangegangenen Beratungen beschloss der Aufsichtsrat Vergütungsveränderungen bei zwei Vorständen im schriftlichen Umlaufverfahren am 02. Mai 2008.

Kernpunkte einer a. o. Aufsichtsratssitzung am 30. Mai 2008 waren in die Zukunft gerichtete technologische Möglichkeiten der FuE der Gesellschaft.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum zwei Fachmessen besucht, die für die Gesellschaft von Bedeutung sind und die das Wettbewerbsumfeld der Gesellschaft widerspiegeln.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates hat im Berichtszeitraum pflichtgemäß bei zwei Beteiligungsgesellschaften die Bücher geprüft und im Aufsichtsrat Bericht erstattet.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat somit während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 02. November 2007 für 2007/2008 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte UWP Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung am 22. April 2008 mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer eingeholte Unabhängigkeitserklärung gemäß Ziffer 7.2.1 des DCGK zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse einschließlich solcher Tatsachen, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ergeben.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die UWP Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2008 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Bericht der Abschlussprüfer enthält keine Vermerke oder Hinweise auf etwaige Unrichtigkeiten der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und IFRS-Konzern-Abschluss und die Lageberichte am 06. August 2008 überreicht.

An der Sitzung am 14. August 2008 haben die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG geprüft und keine Einwände erhoben. Damit ist der Jahresabschluss und Lagebericht der Muttergesellschaft gemäß HGB festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzern-Abschlusses und des -Lageberichts hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzern-Abschluss gemäß IFRS und -Lagebericht zum 31. Mai 2008 gebilligt.

Dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, von dem bei der CeoTronics AG ausgewiesenen Bilanzgewinn einen Teilbetrag als Dividende in Höhe von € 0,15 pro Aktie auszuschütten und den Rest zur Stärkung der Eigenfinanzierung auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, den Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihre persönlichen Beiträge zum großen Erfolg des Geschäftsjahres 2007/2008.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Geschäftsjahr 2008/2009.

Rödermark, den 14. August 2008

Ihr

Aufsichtsrat der CeoTronics AG


Hans-Dieter Günther
Vorsitzender



Variabel³*

* CT-CombiCom: Monaural/binaural, Nackenbügel/Kopfbügel, steckbar/fest verdrahtet, verstellbare Schwanenhalslänge.

Mit dem Eurofighter/Typhoon zur Inspektion

Was für ein gepflegtes Automobil in aller Regel nach ein paar tausend Kilometern selbstverständlich ist, gilt auch oder erst recht für das moderne Kampfflugzeug: Es muss regelmäßig zur Wartung. Im Luftfahrtjargon heißt diese Inspektion "Maintenance" und ist ein Prüf- und Abnahmeprozess, der beim Jet nach jedem Einsatz durchgeführt wird. Für die Bodencrew einerseits verantwortungsvolle Routine, andererseits eine sehr gefährliche Aufgabe. Anspruchsvoll, weil solch ein Hightech-Fluggerät einen nicht unerheblichen Anschaffungswert von rund 85 Millionen Euro darstellt, und gefährlich, da wir uns hier am wahrscheinlich lautesten Arbeitsplatz der Welt bewegen. Im direkten Vergleich wirkt der Besuch eines Hardrock-Konzerts eher wie eine Flüsterveranstaltung.

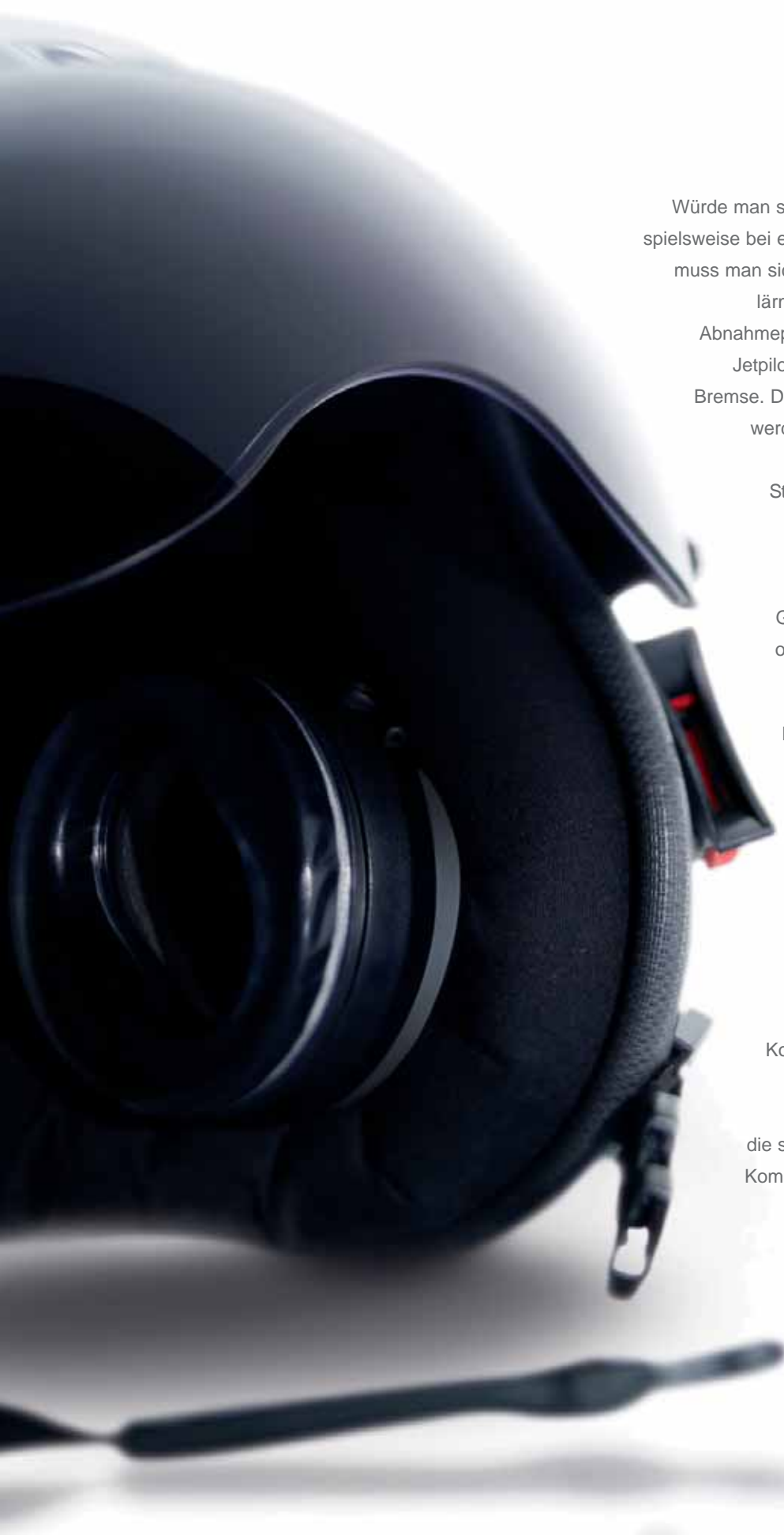
Laut. Sehr laut.

In dieser extremen Geräuschkulisse von bis zu 140 Dezibel (A) müssen Menschen, die hier arbeiten, geschützt sein. Der Körper mit speziellen Lärmschutzanzügen, der Kopf mit dem weltweit modernsten Lärmschutzhelm von CeoTronics.

So ist die Crew, dank des CT-DECT JetCom-Kommunikationssystems, auch unter diesen Bedingungen jederzeit "kommunikationsfähig".

Das heißt: Jeder kann mit jedem zu jeder Zeit sprechen und sich doch – was in Anbetracht der Lautstärke nahezu unglaublich klingt – "ungestört" auf die Arbeit konzentrieren.





Der Jet hängt am Haken

Würde man sich diesem Lärm ungeschützt aussetzen, beispielsweise bei einem Bremslauf, hätte das fatale Folgen. Wie muss man sich das vorstellen? Der Bremslauf ist einer der lärmintensivsten Tests im sogenannten Prüf- und Abnahmeprozess für Flugzeuge. In diesem Fall gibt der Jetpilot Vollgas und 'steht' dabei gleichzeitig auf der Bremse. Da hier umgerechnet gut 70.000 PS umgesetzt werden können, sind zusätzlich zur Sicherheit die Räder blockiert und das Flugzeug über dicke Stahlseile an einem nicht gerade zierlichen 100 Kubikmeter-Betonblock fixiert. Die Leute am Boden machen derweil in unmittelbarer Nähe professionell ihren Job, während der Geräuschpegel im wahrsten Sinne des Wortes ohrenbetäubende Ausmaße angenommen hat.

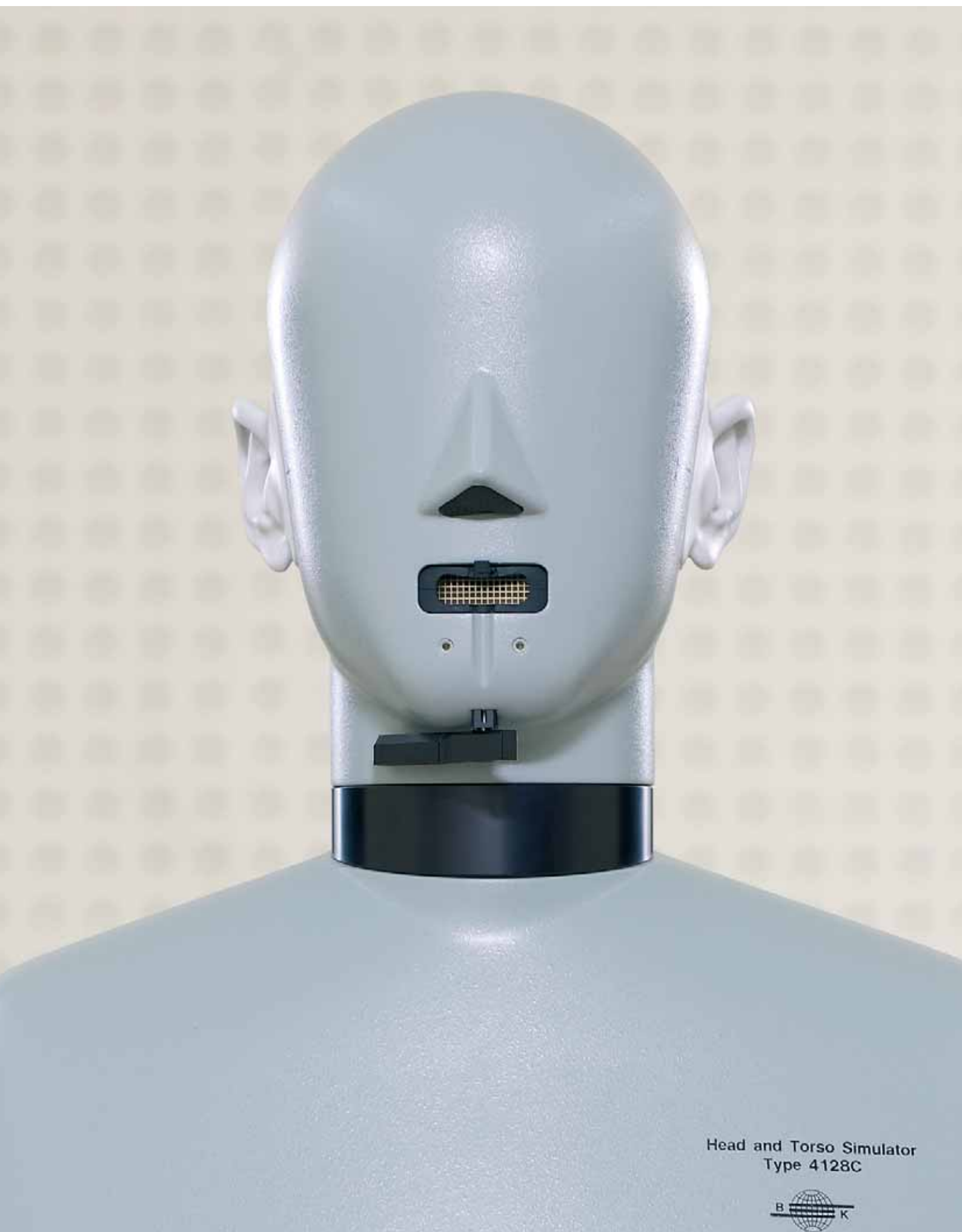
Irreparable Schäden

Konkret bedeutet das: Nach weniger als einer Sekunde in diesem Lärm wäre ein bleibender Gehörschaden zu diagnostizieren.

Nach wenigen weiteren Minuten beginnt der Körper auf die Schallwellen zu reagieren.

Sprich – es gibt bei ungeschütztem Körper eindeutige Hinweise auf innere Verletzungen.

Doch wir wollen an dieser Stelle keine Horrorszenarien skizzieren, sondern dem interessierten Leser die Problematik der Kommunikation unter erschwerten Umgebungsbedingungen aufzeigen. Wie viel Know-how und Ingenieursleistung in Produkten steckt, die selbst unter diesen Bedingungen einwandfreie Kommunikation ermöglichen, kann sich nun selbst der Laie leicht vorstellen.



Head and Torso Simulator
Type 4128C



Unsere Ingenieure und Techniker In der CeoTronics AG und CT-Video GmbH forschen, entwickeln und modifizieren an den deutschen Standorten insgesamt 14 Ingenieure (davon fünf bei der CT-Video GmbH) und zusätzlich drei Techniker.

Auch im Verkaufs-Außen- und -Innendienst sowie auf Prokuristenebene sorgen insgesamt 9 Ingenieure (davon zwei bei der CT-Video GmbH) für Kompetenz, hohe Beratungsqualität und optimalen Informationsfluss in die technischen Abteilungen.

Nachfolgend einige Beispiele für die CeoTronics-Innovationsführerschaft:

- 1994 wurde das Original-Schädeldeckenmikrofon "CT-ContactCom" patentiert und ist bis heute ein Top-Selling-Product.
- 1994 wurde das erste im Headset integrierte Funkgerät entwickelt und konnte fortan sehr erfolgreich vermarktet werden.
- Seit 1999 wird das CT-Digitalfunksystem "CT-DECT" erfolgreich international vermarktet und kontinuierlich weiterentwickelt.
- Das "CT-CombiCom" wurde 2003 zum internationalen Designpatent angemeldet. Seit 2004 wird dieses robuste modulare "CT-CombiCom" Headsetsystem von staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften, aber auch von der Industrie eingesetzt.
- CeoTronics präsentierte 2005 mit dem zum international als Designpatent angemeldeten "CT-Neckband" Headset eines der weltweit leichtesten/komfortabelsten Nackenbügel-Headsets.
- 2005 erfolgte der Verkaufsstart des "CT-DCOM" Video-Digitalfunksystems.
- Markteinführung der modular aufgebauten "CT-CylinderCamera" – Generation III im Jahre 2007.

- 2005/2007 wurden die "CT-Lärmschutzhelme" – Generation I/II entwickelt.
- 2007 wurden komplexe Robotersteuerungen entwickelt und installiert.
- 2006/2007 entwickelte CeoTronics die Soft- und Hardware für die Integration der digitalen Störgeräuschunterdrückung (CT-DNR), AcousticShockElimination (CT-ASE), des Außen-geräuschempfangs (CT-ASR) und der ActiveGainControl (CT-AGC) in CeoTronics-Kommunikationssysteme zum Anschluss an Funkgeräte und in die CT-DECT Systeme.
- Das "CT-DECT Headset in ATEX" ist 2008 das weltweit erste im Headset integrierte digitale Duplex-Funkgerät für explosionsgefährdete Bereiche.
Das Im-Ohr-Headset "CT-ClipCom Digital" mit CT-Bluetooth-Technologie und CT-FunkPTT, ist 2008 das erste digitale Headset mit CT-Bluetooth-Technologie

Der Konzern-Aufwand für die FuE belief sich im Geschäftsjahr 2007/2008 auf T€ 1.542 (davon T€ 229 in der CT-Video GmbH) und beträgt 7,2% des Konzernumsatzes im Geschäftsjahr 2007/2008.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurde zusätzlich in

- die eigene Tetrazelle,
- die Erweiterung des Akustiklabors und in
- einen EMV-Messplatz mit G-TEM-Zelle investiert. Zusammen mit dem schon vor drei Jahren in Betrieb genommenen Akustik-Messkopf (Kunstkopf von Brüel und Kjaer) ist CeoTronics bestens ausgerüstet, um die zukünftigen Herausforderungen mit einem eigenen, hochprofessionellen Prüflabor erfolgreich anzunehmen.

Prime Performance Leistungsführerschaft im Premiumsegment durch höchste Beratungskompetenz, Kundennähe, bester Produktqualität in Funktion und Verarbeitung, der Verwendung neuester Technologien und durch die Flexibilität, kundenindividuelle Systemlösungen zu entwickeln, hat sich CeoTronics seit Gründung 1985 in der Spitze der Qualitäts- und Leistungs-Pyramide positioniert.

Mit sechs aktiven Tochtergesellschaften, Kundenberatern im Verkaufsaußendienst in insgesamt 27 Ländern und zusammen mit unseren leistungsstarken Kooperationspartnern kann CeoTronics in allen CeoTronics-Prioritätsmärkten dem Premium-Anspruch gerecht werden.

Technologie- und Innovationsführerschaft

Die Fähigkeit, die unterschiedlichsten technischen Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen, beruht auf stetigen großen Investitionen in die eigene Forschung und Entwicklung.

Technologie-Kompetenz wird durch das Wissen im eigenen Hause geprägt und unsere Kunden schätzen den kurzen Weg zum Ingenieurs-Know-how, gerade bei der Erfüllung von individuellen Kundenwünschen.

Kompetenz-Partnerschaften

Professionelle Audio-Kommunikationssysteme allein sind oftmals nicht mehr ausreichend. Immer öfter erfordert die Komplexität der Aufgaben zusätzliche Daten- und Bild-Informationen. Die 1999 gegründete CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisenstein, hat sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Videokamera- und analogen/digitalen Videofunk-Systemen spezialisiert.

Die Vertriebsorganisationen beider Unternehmen ergänzen sich optimal und die CeoTronics nutzt die Produktionskapazitäten der CT-Video GmbH.

Die bekanntesten Premium-Hersteller von Schutzhelmen, Funkgeräten und Spezialfahrzeugen sowie Flugzeugen vertrauen auf die High-End-Produkte von CeoTronics und von der CT-Video GmbH.

Alle Einzel-Produkte und -Systeme sind optimal aufeinander abgestimmt und erfüllen so die höchsten Kundenanforderungen an die Gesamtlösung.

Systemkompatibilität

CeoTronics-Kommunikationszubehör ist für die digitalen Endgeräte der TETRA- und TETRAPOL-Standards sowie für alle gängigen Analogfunkgeräte erhältlich.

Selbst die mobilen CeoTronics-Digitalfunk-Netze und -Endgeräte (CT-DECT) für den lokalen Betrieb sind bei Bedarf als Ergänzung in die vorweg genannten flächendeckenden Funknetze integrierbar – inkl. GSM.

Individuelle Systemlösungen

So individuell jeder Mensch ist und so unterschiedlich die Einsatzbedingungen der Kunden sind, so spezifisch sind auch die Anforderungen an ein Kommunikationssystem.

Die fast unendlich vielen Konfigurations- und Variationsmöglichkeiten innerhalb des CeoTronics-Produkt-Programmes werden durch die individuellen, nach speziellen Kundenanforderungen entwickelten Kommunikationssysteme ergänzt. Alle unsere Produkte werden stets in enger Zusammenarbeit mit den internationalen Kunden entwickelt und im Sinne des technischen Fortschrittes kontinuierlich verbessert.

Qualitätsmanagement auf höchstem Niveau

Die Wirtschaftlichkeit einer Investition resultiert aus dem Nutzen und aus den Kosten eines Produktes über die gesamte Nutzungsdauer.

Die Kosten eines Produktes werden durch den Kaufpreis selbst und insbesondere durch die Qualität beeinflusst. Kein Kunde kann sich lange oder häufige Produktausfallzeiten, Kosten für ständige Reparaturen oder gar Unfälle aufgrund von Fehlfunktionen eines Kommunikationssystems leisten.

Anspruchsvolle Kunden schätzen die Funktionssicherheit, Langlebigkeit und die hohe Wirtschaftlichkeit der CeoTronics-Produkte, die niemals billig, aber stets ihren Preis wert sind.

Zertifiziert und garantiert

CeoTronics wurde als erstes Unternehmen unserer Kommunikationsbranche nach ISO 9001:2000 inkl. KBA (Kraftfahrt-bundesamt) und ATEX-Richtlinie 94/9 zertifiziert.

CeoTronics gewährt bis zu drei Jahre Garantie auf alle CeoTronics-Produkte.

CeoTronics ist "registered NATO supplier" und damit als offizieller Zulieferer der NATO anerkannt.

Auch die seit Jahren durchgeführte Kunden-Zufriedenheitsanalyse spricht eine deutliche Sprache: Die Weiterempfehlungsrate für CeoTronics-Produkte liegt, gemäß der letzten Kunden-Umfrage, bei über 97%.







Unsere Mitarbeiter

Der Wert und das Potenzial eines Unternehmens definiert sich nicht ausschließlich über den "Shareholder Value".

Es sind vielmehr die überaus motivierten und engagierten Mitarbeiter, die CeoTronics in den Märkten eine so außerordentliche Rolle spielen lassen.

Die Geschäftsführung wertschätzt dies und hat höchsten Respekt vor der Leistung jedes Einzelnen, unabhängig, welche Tätigkeit in den verschiedenen Abteilungen ausgeführt wird. Diese Unternehmensphilosophie schafft eine Atmosphäre, in der sich jeder Mitarbeiter entfalten kann und motiviert ist, Höchstleistung zu bringen.

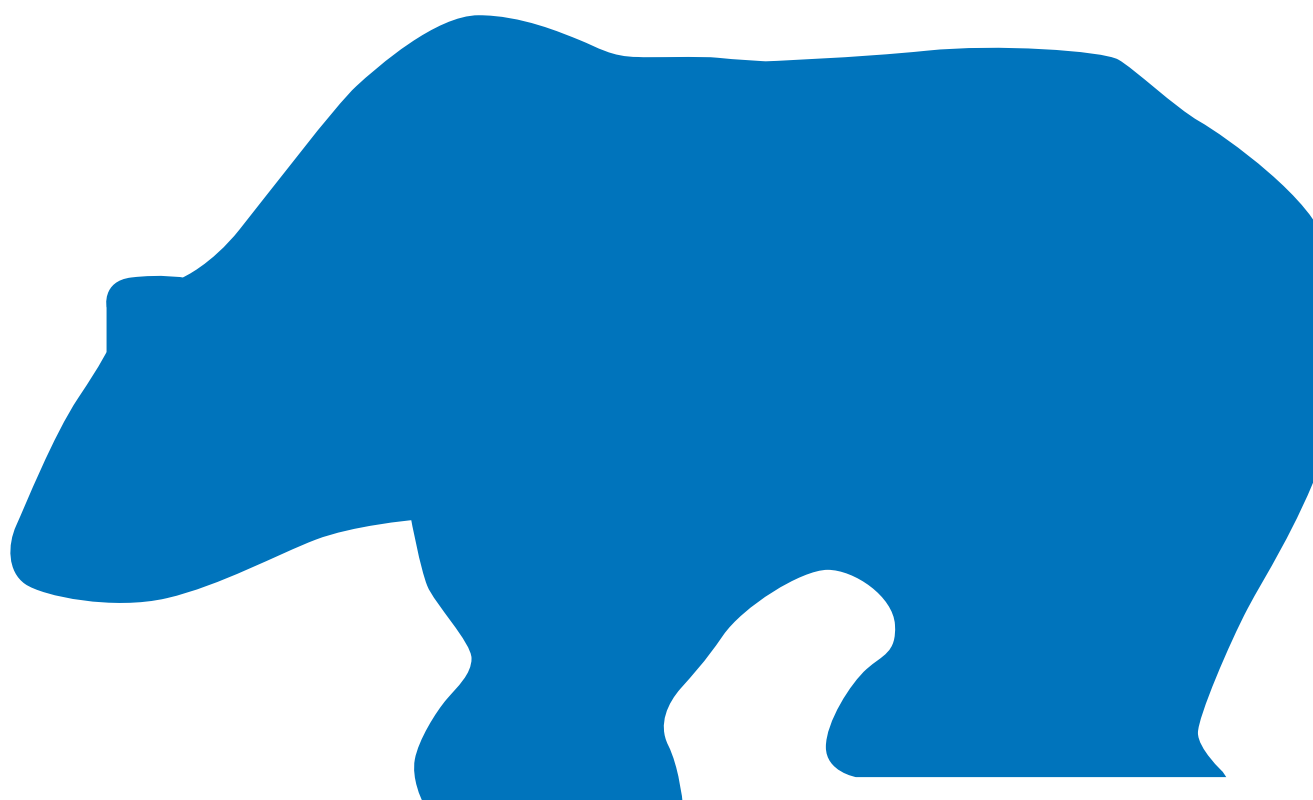
Und um den CeoTronics-Konzern weiterhin als attraktiven und erfolgreichen Arbeitgeber zu führen, hat die CeoTronics AG ihr verantwortungsbewusstes Personalmanagement im Berichtszeitraum sehr stark auf die Weiterqualifizierung der Mitarbeiter ausgerichtet.

Seit Gründung der CeoTronics wurde auf die Ausbildung junger Menschen Wert gelegt. Fast alle Auszubildenden konnten nach erfolgreichem Abschluss übernommen werden und haben bei CeoTronics zum Teil eine beachtliche Karriere machen können. Die Auszubildendenquote in Deutschland liegt zur Zeit bei 5,9%.

Die Ergebnisse dieser Unternehmenskultur lassen sich am Beispiel des Standortes Rödermark durchaus positiv belegen: 96,7% Gesundheitsquote, durchschnittlich 8,5 Jahre Unternehmenszugehörigkeit, nur 5,2% (Konzern: 1,7%) Fluktuation und eine Jahr für Jahr bessere Beurteilung des Managements in der Mitarbeiterbefragung.

Der große Dank des Vorstandes geht auch in diesem Jahr wieder an das gesamte CeoTronics-Team: 150 Mitarbeiter (zum 31. Mai 2008) weltweit, die unterschiedliche Sprachen sprechen und in acht Ländern zuhause sind.





Die Aktie Aufgrund des am 02. November 2007 von der Hauptversammlung beschlossenen und am 31. Januar 2008 vollzogenen Aktiensplits im Verhältnis 1 zu 3, erhöhte sich die Aktienzahl von 2.199.998 auf 6.599.994 Stück. Der rechnerische Anteil pro Aktie beläuft sich seitdem auf € 1,-.

Der Finanz-/Aktienmarkt im Minus.

Im Berichtszeitraum sind weltweit viele Aktienwerte (auch die solider und erfolgreicher Unternehmen) unter Druck geraten. Der TECDAX entwickelte sich im Vergleichszeitraum vom 01. Juni 2007 bis 31. Mai 2008 negativ mit fast -8%, wie auch der TechnologyAllShare mit fast -14% und der GEX mit fast -15%.

Die CeoTronics-Aktie

Gute Geschäftszahlen und eine positive Konzernentwicklung, aber gerade auch Zukunftsaussichten und Marktchancen sind die entscheidenden Kriterien zur Bewertung börsennotierter Unternehmen.

Die CeoTronics-Aktie konnte sich gegen den negativen Trend am Finanz- und Aktienmarkt mit +15,8% sehr gut behaupten, obwohl der Aktienkurs zum 31. Mai 2008 und ebenso der

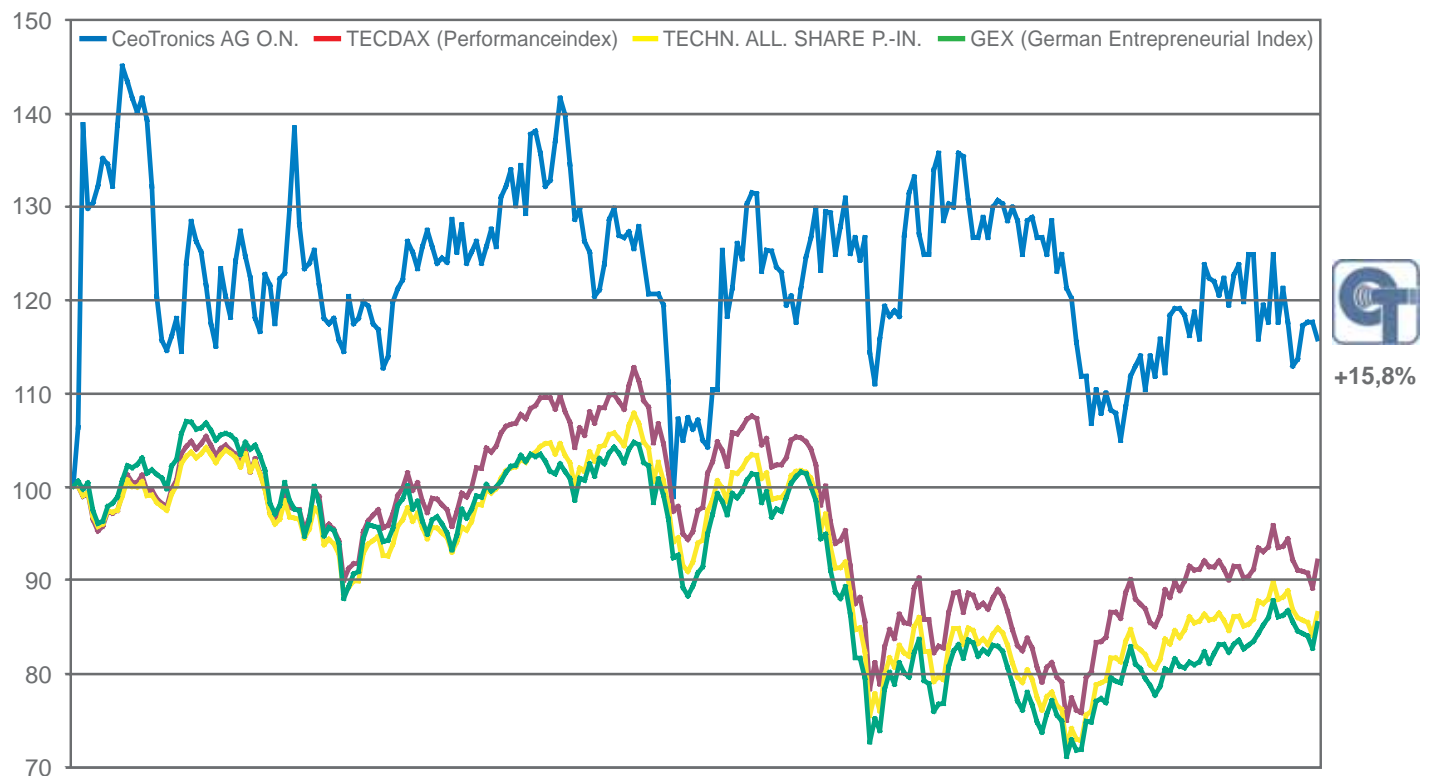
aktuelle Kurs zum Redaktionsschluss keinesfalls die positive Entwicklung des Konzerns und auch nicht den Unternehmenswert widerspiegelt.

Nach wie vor bietet der Aktienkurs (zum 31. Mai 2008) ein Steigerungspotenzial von bis zu 52,2%, bezogen auf das durch das Research-Unternehmen GBC AG im April 2008 ermittelte Kursziel.

Dividendenvorschlag zur Hauptversammlung am 07. November 2008

Der Vorstand beschloss am 14. August 2008, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, der Hauptversammlung eine Dividendenausschüttung in Höhe von € 0,15 pro Aktie aus dem bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn von € 2.824.350,62 vorzuschlagen.

Die Aktie im Vergleich mit Indizes vom 01. Juni 2007 bis 31. Mai 2008 (indexiert)





Corporate Governance Bericht Der Begriff Corporate Governance bezeichnet eine verantwortungsbewusste Führung und Kontrolle von Unternehmen, eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen, eine transparente und zeitnahe Unternehmenskommunikation sowie eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Die CeoTronics AG hat die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex bereits seit 2002 – bis auf wenige Ausnahmen – in ihre Unternehmensführung übernommen.

Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der CeoTronics AG erklären gemäß §161 AktG:

Die CeoTronics AG Audio · Video · Data Communication, Rödermark, hat mit folgenden Ausnahmen den Verhaltens-Empfehlungen des im elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Deutschen Corporate Governance Kodex im Berichtsjahr 2007/2008 entsprochen und es soll auch zukünftig entsprochen werden.

1. DCGK 3.8

Bei der D&O-Versicherung für die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands wird kein Selbstbehalt vereinbart. Ein Selbstbehalt würde zu einer unverhältnismäßigen Kosten-erhöhung in der Gesellschaft führen.

2. DCGK 4.2.4

Die Vergütung für die Vorstandsmitglieder wird im Corporate-Governance-Bericht und im Anhang des Konzern-Abschlusses gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 04. Nov. 2005 nicht in individualisierter Form, sondern als Gesamtsumme veröffentlicht.

3. DCGK 5.1.2

Der Empfehlung nach Ziffer 5.1.2 Abs. 1 Satz 2, wonach der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung im Vorstand sorgen soll, wurde und wird nicht entsprochen.

Aufgrund des Lebensalters der derzeitigen Vorstandsmitglieder sieht der Aufsichtsrat zurzeit keine Notwendigkeit für die Ausarbeitung einer langfristigen Nachfolgeplanung.

4. DCGK 5.1.3

In Anbetracht der Größe der CeoTronics AG und der Anzahl

ihrer Aufsichtsratsmitglieder (derzeit drei) verzichtet der Aufsichtsrat auf eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat.

5. DCGK 5.3

In Anbetracht der Größe der CeoTronics AG und der Anzahl ihrer Aufsichtsratsmitglieder (derzeit drei) verzichtet der Aufsichtsrat auf die Bildung von Ausschüssen.

Stattdessen werden alle Aufgaben von der Gesamtheit der Mitglieder des Aufsichtsrates wahrgenommen.

6. DCGK 5.4.3

Der Empfehlung nach Ziffer 5.4.3 Abs. 1 Satz 2, wonach den Aktionären Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz bekannt gegeben werden sollen, wird nicht entsprochen.

Rödermark, 29. Februar 2008

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht erläutert die Grundlagen der Vergütung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der CeoTronics AG.

Die Vergütung des Vorstandes wird durch den Aufsichtsrat festgelegt, jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich aus fixen und variablen Vergütungsbestandteilen zusammen. Hinzu kommt fallweise die Ausgabe von Aktienoptionen.

Die fixe Jahresvergütung ist an die Vorstandsmitglieder in 12 Monatsraten zum jeweiligen Monatsende zu zahlen. Ferner wird den Vorstandsmitgliedern ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt sowie eine Direktversicherung in festgelegter Höhe übernommen. Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung runden das Paket ab.

Jedes Vorstandsmitglied erhält eine vom Unternehmenserfolg abhängige variable Vergütung (Tantieme). Die Tantieme bemisst sich auf jeweils 3% des Konzernergebnisses vor Steuern, dass nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt wird. Die Jahrestantieme ist auf

25% der Gesamtbezüge des Vorstandsmitglieds begrenzt. Die Tantieme ist zahlbar am Monatsende nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Ferner wurde im Geschäftsjahr 2007/2008 mit den Vorstandsmitgliedern eine Bonus-Vereinbarung getroffen, die eine Zahlung für den Fall vorsieht, dass der Schlusskurs der CeoTronics-Aktie an 10 aufeinanderfolgenden Börsentagen insgesamt vier festgelegte Zielstufen erreicht bzw. überschreitet. Dabei kann es bei Erreichen der vier Zielstufen jeweils nur ein Mal zu einer Auszahlung kommen. Die Vereinbarung hat eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2011.

Zur Teilnahme des Vorstandes an den Aktienoptionsprogrammen verweisen wir auf den separaten Teil in diesem Bericht.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine ausdrückliche Abfindungszusage.

In der Hauptversammlung vom 04. November 2005 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der CeoTronics AG die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind.

Der Beschluss gilt für das am 01. Juni 2005 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2010.

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in § 10 der Satzung der CeoTronics AG geregelt. Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine feste Vergütung von € 8.000,00 je Geschäftsjahr. Jedes Mitglied erhält ferner eine variable Vergütung in Höhe von 1 % der Bruttodividenden-

summe der CeoTronics AG. In beiden Fällen erhält der Aufsichtsratsvorsitzende die dreifache sowie der stellvertretende Vorsitzende die anderthalbfache Vergütung. Ferner erhalten die Aufsichtsratsmitglieder für jede Sitzung, an der sie teilnehmen, ein Sitzungsgeld in Höhe von € 250,00.

Aktienoptionsprogramme

Bis in das Geschäftsjahr 2007/2008 hinein bestanden bei der CeoTronics AG zwei Aktienoptionspläne für Funktions- und Führungskräfte (Aktienoptionspläne IV und V), die jeweils im Geschäftsjahr 2003/2004 eingeführt wurden. Dabei wurden nicht Optionen auf Stückaktien aus dem bedingten Kapital, sondern auf virtuelle Aktien (Phantom Shares) ausgegeben. Der Erwerb einer Option berechnete die Funktions- und Führungskraft dazu, einen Barausgleich in Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum Ausübungszeitpunkt zu erhalten. Der Optionspreis betrug € 0,10 je Option.

Der Basispreis der Aktie beim Aktienoptionsplan IV entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 06. Nov. 2003 (€ 2,12 – dieser und alle im Folgenden genannten Werte beziehen sich auf die Relationen vor dem Aktiensplit im Verhältnis 1:3 am 31. Januar 2008). Die Optionen konnten von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 29. Oktober 2005 und dem 28. Oktober 2008 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst war aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht werden. Schied ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfielen die Optionen unter bestimmten Bedingungen.

Der Basispreis der Aktie beim Aktienoptionsplan V entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 28. Mai 2004 (€ 3,76). Die Optionen konnten von den Zeichnern in der

Aufsichtsrat	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sitzungsgeld	Gesamtvergütung
Hans-Dieter Günther/Vorsitzender	24.000,00	19.800,00	1.500,00	45.300,00
Horst Schöppner/Stellv. Vorsitzender	12.000,00	9.900,00	1.500,00	23.400,00
Stephan Haack/Mitglied	8.000,00	6.600,00	1.500,00	16.100,00

Zeit zwischen dem 31. Mai 2006 und dem 30. Mai 2009 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst war aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht werden. Schied ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfielen die Optionen unter bestimmten Bedingungen.

Am 04. Juni 2007 wurden sämtliche noch bestehenden Optionen aus den Aktienoptionsplänen vier (6.000 Stück) und fünf (6.000 Stück) ausgeübt. Der Ausübungspreis betrug € 11,84. Je Option wurden beim vierten Aktienoptionsplan € 9,72 sowie beim fünften Aktienoptionsplan € 8,08 als Barausgleich gezahlt.

Derzeit ist keine Neuauflage von Aktienoptionsprogrammen vorgesehen.

Auf der Website www.ceotronics.com sind im Bereich Investor Relations die jährlichen Entsprechungserklärungen, Vergütungsberichte und relevanten Rahmeninformationen dauerhaft zugänglich.

Investor Relations

CeoTronics ist bekannt für eine zeitnahe, transparente, korrekte und ehrliche Investor-Relations-Tätigkeit sowie Berichterstattung. Die CeoTronics-Aktionäre und interessierte Investoren werden über CeoTronics auf vielfältige Weise informiert:

- Quartals- und Geschäftsbericht, auch auf der CeoTronics-Webseite
- Hauptversammlung
- Investoren-/Kapitalmarkt-Konferenzen
- Corporate Governance Bericht
- Ad-hoc-Meldungen, inkl. Archiv auf der CeoTronics-Webseite
- Corporate-News-Mitteilungen
- Directors-Dealings-Veröffentlichungen
- Webseite www.ceotronics.com, mit allen Prospekten und Informationen über Produktneuheiten, Verkaufserfolge, etc.

- Werbeanzeigen in Fachzeitschriften
- Messebeteiligungen
- Presse-Mitteilungen in Fachzeitschriften und Tageszeitungen
- CT-News

Zudem steht der Vorstandsvorsitzende telefonisch, per Fax oder per E-Mail (vorstand@ceotronics.com) für Informationen zur Verfügung.



* CT-DECT GateCom: Das digitale Kommunikationssystem



Drahtlos*

für Push-Back, Ground Handling und Maintenance.



CeoTronics
Audio · Video · Data Communication

110



112



Unser Markt Kommunikation unter erschwerten Bedingungen bedeutet, dass unter besonderen Umständen, besondere Mittel erforderlich sind. Auch oder gerade in einem Zeitalter, in dem Kommunikation zwar Lifestyle ist, es aber Gefahrenbereiche gibt, in denen man selbst mit dem smartesten Multifunktions-Handy nicht einmal telefonieren kann.

Die CeoTronics AG hat sich der Highend-Kommunikation unter erschwerten Bedingungen verschrieben und entwickelt, produziert und vertreibt Lösungen für Audio-, Video- und Datenkommunikation. In dieser Königsklasse geht es vorwiegend um einwandfreie und klare Verständigung: bei Lärm, Gefahr, beim Tragen von Schutzhelmen oder -kleidung, in explosionsgefährdeten Bereichen, bei verdecktem Einsatz und der Hands-Free-Kommunikation.

Die breite Produktpalette für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke erfüllt höchste Anforderungen und umfasst neben den klassischen Headsets und anderen Hör-/Sprechsystemen – zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte – vor allem komplette Systemlösungen. Zum Beispiel mobile oder fest installierte digitale Funknetze, die in Sekundenschnelle errichtet und auch mobil eingesetzt werden können.

Der Digitalfunk kommt

Nachdem die Einführung des flächendeckenden Digitalfunknetzes durch die Innenministerkonferenz beschlossene Sache ist, sollen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in allen deutschen Bundesländern (lt. Innenministerkonferenz) bis voraussichtlich 2010 mit entsprechendem Kommunikationszubehör ausgestattet sein.

Da CeoTronics seit 1999 bereits über 40.000 Systeme zum Anschluss an die neuen digitalen TETRA-/TETRAPOL-Funkgeräte produziert und verkauft hat, besitzt CeoTronics ein Erfahrungspotential, das sicherlich ein bedeutender Wettbewerbsvorteil ist.

Kommunikationssysteme für Industrie, Dienstleistung und Sport

Die Vielfältigkeit der Einsatzbereiche unserer Produkte ermöglicht es, verschiedenste Branchen zu bedienen und individuelle Bedürfnisse zu erfüllen. Zu unseren Kunden gehören deshalb Maschinenbauunternehmen, die Automobilindustrie, Papier-

hersteller, die Luft- und Raumfahrtindustrie, Stromerzeuger, Raffinerien und Ölbohrinseln. Aber auch Dienstleister wie Freizeitparks, die Medienbranche, Sportstadien und Motorsportteams setzen auf CeoTronics.

Airport- und Airline-Kommunikation

Ein stetig wachsender Markt, in dem schon mehr als 300 Fluglinien, Flughäfen und Ground-Handling-Serviceunternehmen auf CeoTronics-Produkte vertrauen – Tendenz steigend. Denn als Marktführer in der Ground-to-Cockpit-Kommunikation umfasst unsere Produktrange zudem Systeme für Ramp-Handling-, Push-Back-, Maintenance-, In-Flight-Service- und Cockpit-Kommunikation für die begleitende Flugsicherung sowie für die Flugzeug-/Helikopterwartung.

Immer im Einsatz: bei Feuerwehren, Katastrophenschutzern und Rettungsdiensten

Bei Brand- und Katastropheneinsätzen ist eine gesicherte Kommunikation mit hoher Übertragungsqualität lebenswichtig. Gerade deshalb liegt bei diesen Produkten ein besonderes Augenmerk auf Entwicklung und Design, Sicherheit, leichter Handhabung und Tragekomfort. Strapazierfähigkeit, Wetterbeständigkeit, Resistenz gegen Hitze und Kälte oder chemische Stoffe – optional auch in explosionsgeschützter Ausführung – sind obligatorisch.

Individuelle Lösungen für Landes- und Bundespolizei, Zoll, Heer, Marine und Luftwaffe

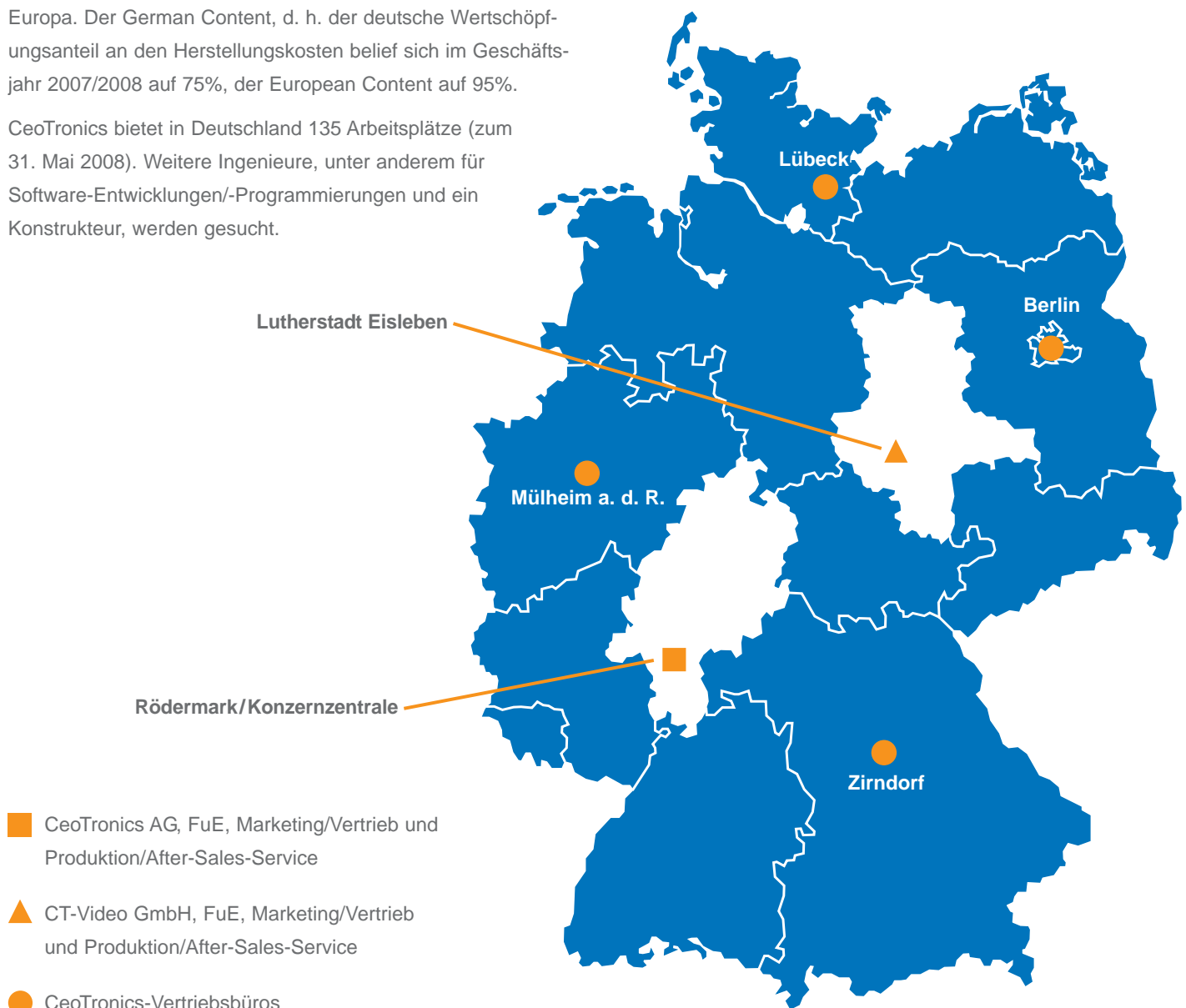
'Last but not least' soll eine besondere Stärke der CeoTronics nicht unerwähnt bleiben: Die Entwicklung und Bereitstellung individueller Kommunikationslösungen für Landes- und Bundespolizei, Zoll, Heer, Marine und Luftwaffe. Hier stehen verschiedenste Systeme zur Verfügung. Für verdeckte Ermittlungen, Beweissicherung mit voll- und teilverdeckten Hör-/Sprechsystemen und Miniatur-Funkkameras zur drahtlosen digitalen Übertragung von Videobildern.

Standort Deutschland Seit der Gründung im Jahre 1985 in Rödermark entwickelt und produziert CeoTronics Audio-, Video-, und Data-Kommunikationssysteme ausschließlich in zwei deutschen Standorten – in Rödermark (Hessen) und seit 1999 in Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt).

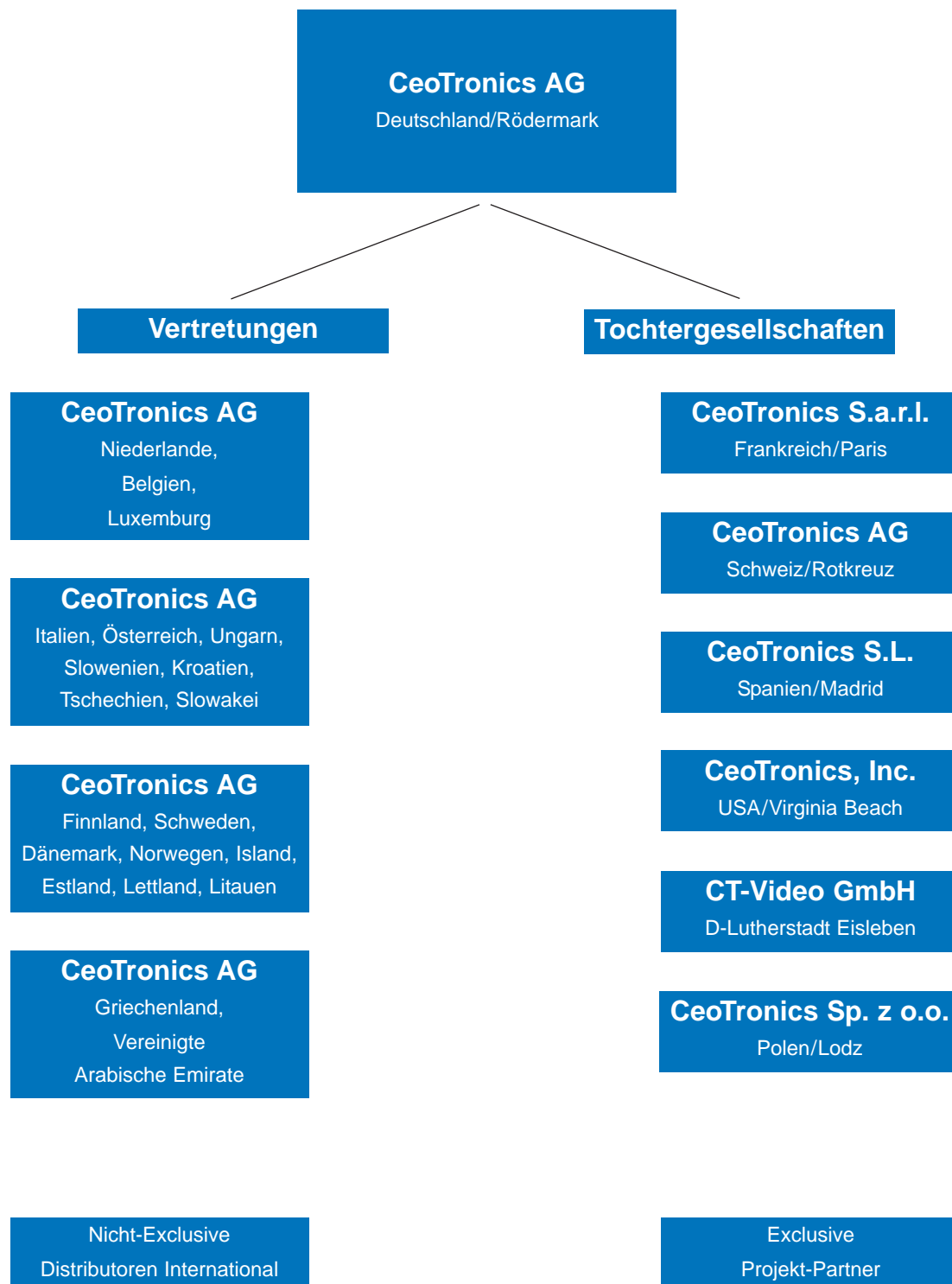
Neben dem After-Sales-Service in diesen zwei Standorten für ca. 90% des Gesamtvolumens bietet CeoTronics auch in ihren Gesellschaften in Polen, Spanien und in den USA einen After-Sales-Service an.

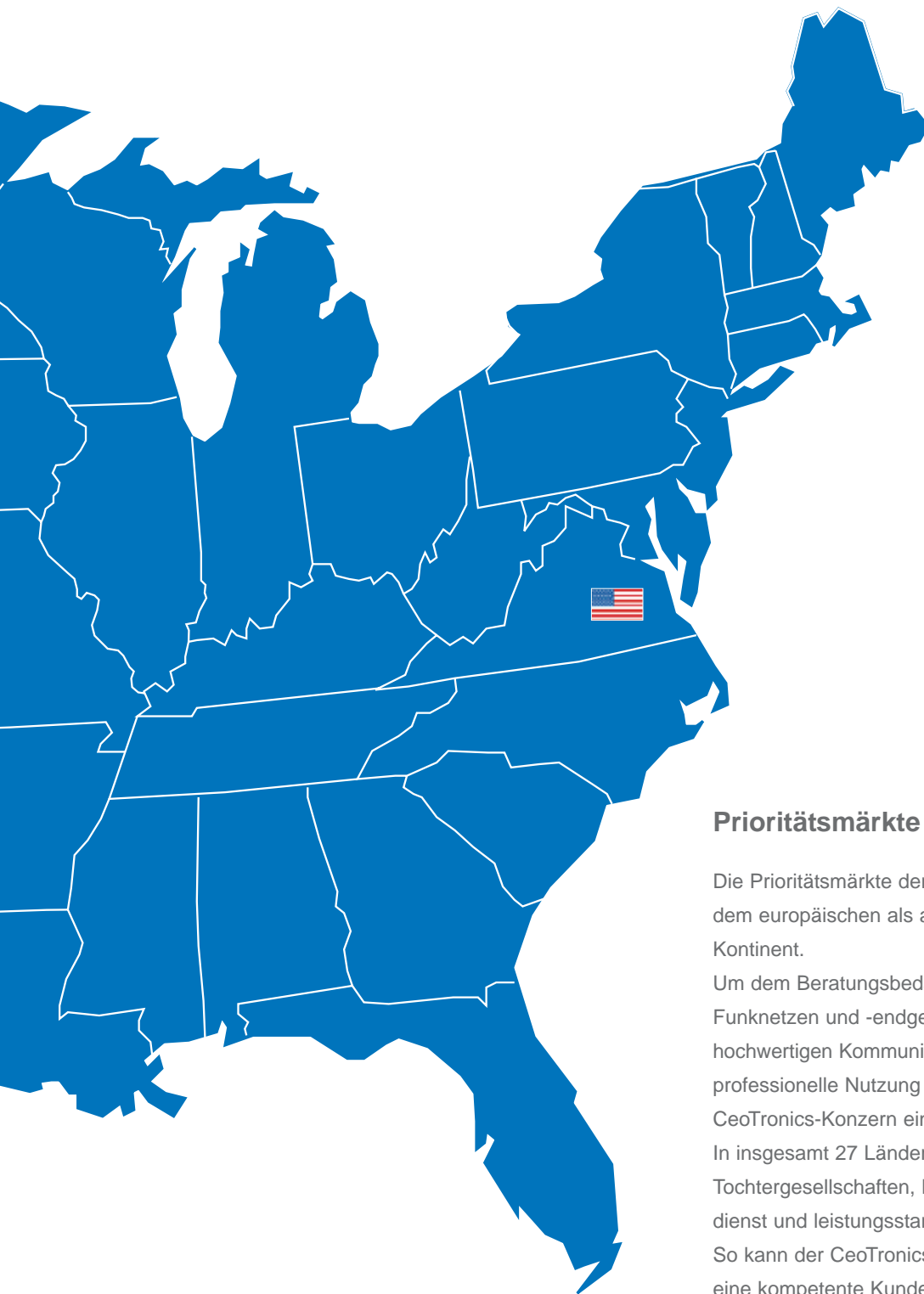
CeoTronics bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der German Content, d. h. der deutsche Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten belief sich im Geschäftsjahr 2007/2008 auf 75%, der European Content auf 95%.

CeoTronics bietet in Deutschland 135 Arbeitsplätze (zum 31. Mai 2008). Weitere Ingenieure, unter anderem für Software-Entwicklungen/-Programmierungen und ein Konstrukteur, werden gesucht.



Struktur des Konzerns





Prioritätsmärkte

Die Prioritätsmärkte der CeoTronics finden sich sowohl auf dem europäischen als auch auf dem amerikanischen Kontinent.

Um dem Beratungsbedarf an mobilen digitalen Audio-/Video-Funknetzen und -endgeräten für lokale Reichweiten sowie von hochwertigen Kommunikations-Headsets und -Systemen für die professionelle Nutzung gerecht zu werden, unterhält der CeoTronics-Konzern ein professionelles Vertriebsnetzwerk. In insgesamt 27 Ländern ist der Konzern mit zahlreichen Tochtergesellschaften, Kundenberatern im Verkaufs-Außen-dienst und leistungsstarken Distributionspartnern vertreten. So kann der CeoTronics-Konzern in allen CT-Prioritätsmärkten eine kompetente Kundenbetreuung gewährleisten und den Anspruch einer Premium-Marke bestätigen.



Konzernlagebericht

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Im Gegensatz zu den USA war in Europa ein stabiles und ausreichendes Wirtschaftswachstum festzustellen.

Die Industrie investiert u. a. in Kommunikationssysteme zur Verbesserung und Beschleunigung der Arbeitsprozesse sowie Erhöhung der Arbeitssicherheit und die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in die Erhöhung der inneren und äußeren Sicherheit.

Diese Entwicklung, sofern sie anhält, bietet CeoTronics weiteres Wachstumspotenzial im Heimatmarkt Europa.

Die positive Entwicklung der CeoTronics in den USA wird nach wie vor durch den schwachen US-Dollar und die Unsicherheit über die weitere konjunkturelle Entwicklung behindert. Allerdings sollte es CeoTronics im Nischenmarkt für spezielle Kommunikationssysteme mittel- bis langfristig gelingen, sich zu behaupten und die Marktposition auszubauen.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung durch den internationalen Terrorismus hält weltweit unverändert an. Demzufolge müssen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte nachrüsten, um eine größtmögliche Sicherheit der Bürger und der freiheitlich demokratischen Staatsordnung aufrechterhalten zu können.

Selbstverständlich gelingt das den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften nicht mit weniger Personal und Präsenz vor Ort sowie mit veralteter Technik. Die Einsatzkräfte benötigen deshalb eine geeignete Ausrüstung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik. Viele Länder haben das schon vor Jahren erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

CeoTronics konnte, wie in den Jahren zuvor, auch im Geschäftsjahr 2007/2008 wieder stark von diesen erhöhten Investitionen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in die innere und äußere Sicherheit profitieren.

Die Umstellung vom Analog- zum Digitalfunk

Die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, Feuerwehren und auch die Industrie in einigen europäischen Prioritätsmärkten haben bereits vor vielen Jahren mit der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk begonnen. Im Zuge dessen konnten die CeoTronics-Tochtergesellschaften in Spanien, Frankreich und in der Schweiz ihren Umsatz nachhaltig deutlich erhöhen.

In weiteren europäischen Prioritätsmärkten wird die Umstellung vorbereitet. CeoTronics erwartet hohe Investitionen in Deutschland seitens der BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben), der Bundeswehr, der Feuerwehren und der Industrie. Die Digitalfunkverantwortlichen des Bundes und der Länder gehen von 500.000 BOS-Nutzern der Digitalfunkgeräte aus und wollen insgesamt über € 4,5 Milliarden investieren. Dieses Investitionsvolumen beinhaltet noch nicht den Investitionsbedarf der Industrie und Feuerwehr.

Aber auch in Nord-Europa und Österreich sowie in Süd-Ost-Europa besteht ein erhöhter Investitionsbedarf in die Digitalfunktechnik bzw. in Kommunikationszubehör.

Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/ Sprechsysteme für analoge Funkgeräte nicht mehr weiter verwendet werden.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 40.000 Systeme zum Anschluss an die neuen digitalen TETRA-/TETRAPOL-Funkgeräte produziert und verkauft. Unser Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehöranpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

Umsatz auf Rekordniveau

CeoTronics konnte den Umsatz im Geschäftsjahr 2007/2008 gegenüber dem Vorjahr um T€ 3.379 (+18,8%) auf T€ 21.318 steigern.

Der bestehende Umsatzrekord aus dem Geschäftsjahr 2005/2006 wurde um T€ 3.258 (+18,0%) übertroffen.

Umsatzveränderungen in den regionalen Märkten

Der Auslandsumsatzanteil verringerte sich im Geschäftsjahr

2007/2008 auf 52,4% (Vorjahr 72,3%). Der Inlandsumsatzanteil erhöhte sich, insbesondere aufgrund der Auslieferung und Berechnung der ersten zwei Lose der CT-DECT JetCom-Systeme an die Deutsche Bundeswehr, auf 47,6% (Vorjahr 27,7%).

Die CeoTronics-Tochtergesellschaft in Frankreich ist weiterhin erfolgreich, wenngleich sich der Umsatz nach Jahren außergewöhnlich hoher Investitionen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte mit -9,45% weiter "normalisierte". Auch der Auftragsbestand befindet sich wieder auf einem üblichen Niveau, nachdem er im Vorjahr zum Stichtag noch um 436,7% gesteigert werden konnte.

CeoTronics Spanien profitierte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008 wieder von der fortgeführten Digitalfunkumstellung (TETRA) der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte und deren Aufrüstung zur Bekämpfung des Terrorismus, konnte jedoch die sehr hohen Umsätze des Vorjahres erwartungsgemäß nicht erreichen. Der Umsatz reduzierte sich um 36,0%. Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2008 hat sich gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitpunkt jedoch um 92,6% erhöht.

In der Schweiz profitierte CeoTronics von der Fußball-Europameisterschaft bzw. den Investitionen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in Kommunikationssysteme. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 23,0%. Auch der Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende 2007/2008 liegt mit +243,8% deutlich über dem Vorjahr.

Nach Konsolidierung und Umrechnung in Euro erhöhte sich der Umsatz der CeoTronics USA gegenüber dem Vorjahr um 30,3%. Der Auftragsbestand konnte um 108,9% gesteigert werden.

In Polen konnte CeoTronics das Umsatzniveau in Euro gegenüber dem Vorjahr deutlich um 86,2% steigern. Neben verschiedenen Video-Systemen konnte auch das CT-DECT Mobile-Intercom-System erfolgreich vermarktet werden. Der Auftragsbestand reduzierte sich gegenüber dem hohen Vorjahresniveau um 38,7%.

In Belgien und in Großbritannien konnte CeoTronics den

Umsatz steigern, während in den Niederlanden, Österreich, Norwegen und Finnland der Umsatz rückläufig war. Der Umsatzrückgang ist u. a. darin begründet, dass entweder die größeren Investitionen im Rahmen der Digitalfunkumstellung in den Vorjahren bereits durchgeführt wurden oder die Digitalfunkumstellungen kurz bevor stehen und daher eine gewisse Kaufzurückhaltung der Kunden für Analogfunk-Kommunikationszubehör festzustellen war.

Ergebnisentwicklung der CeoTronics USA

Bei der CeoTronics USA hat sich der operative Geschäftsverlauf positiv entwickelt. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2007/2008 vor Währungsanpassungen und Zinsen hat sich gegenüber dem Vorjahr von T\$ -185 auf T\$ -56 deutlich verbessert. Allein die ungünstige Wechselkursentwicklung des US-Dollars im Verlauf des Geschäftsjahres 2007/2008 hat dazu geführt, dass das Jahresergebnis der CeoTronics USA mit T\$ -511 (Vorjahr T\$ -378) deutlich negativ ausgefallen ist.

Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche

Die Tätigkeit der Gesellschaft lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder "Audio-/ Data-Communication" und "Video-/ Data-Communication" aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der "Service" hinzu. Das größte Geschäftsfeld "Audio-/Data-Communication" wird in die Geschäftsbereiche

- "Funk-Netze, -Headsets und Systeme"
- "Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation"
- "Im-Ohr-Headsets" (vormals "Ohrmikrofone") und Covert Communication" sowie
- "Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör" unterteilt.

Im Geschäftsbereich "Funk-Netze, -Headsets und Systeme" konnte CeoTronics den konsolidierten Konzern-Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 37,4% steigern.

Der Umsatz in dem Geschäftsbereich "Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation" erhöhte sich um 88,5%.

Verantwortlich für diesen deutlichen Anstieg ist insbesondere der Großauftrag der Deutschen Bundeswehr zur Lieferung von CT-DECT JetCom-Systemen mit dem im Lärmschutzhelm integrierten CT-ContactCom-Schädeldeckenmikrofon.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches "Im-Ohr-Headsets und Covert Communication" ist insbesondere aufgrund der Investitionszurückhaltung der deutschen BOS gegenüber dem Vorjahr um 48,2% gesunken.

Der Umsatz im Geschäftsbereich "Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör" ist geringfügig um 4,4% zurückgegangen.

Nach der außergewöhnlichen Umsatzsteigerung im Vorjahr von 27,5% entwickelte sich der Umsatz im Geschäftsfeld "Video-/Data-Communication" im abgelaufenen Geschäftsjahr mit -4,6% leicht negativ.

Der Umsatz im Geschäftsfeld "Service" erhöhte sich im Geschäftsjahr 2007/2008 um 22,0%.

Herstellungskosten-Anteil geringfügig gesunken

Der Herstellungskostenanteil, bezogen auf den Umsatz, ist geringfügig auf 49,7% (Vorjahr 50,1%) gesunken.

Der Anteil der Aufwendungen im Bereich Operations (ohne Materialkosten) am Umsatz beträgt 14,6% und hat sich gegenüber dem Vorjahr (16,6%) deutlich reduziert.

Erhöhte Investitionen und Aufwendungen im Bereich FuE

Im Bereich Forschung und Entwicklung haben zusätzliche Kosten für externe Prüflabors, zusätzliche Mitarbeiter sowie umfangreiche Entwicklungstätigkeiten zu einer Erhöhung der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.316 um T€ 226 (+17,2%) auf T€ 1.542 geführt. Der FuE-Kosten-Anteil am Umsatz sank dennoch geringfügig auf 7,2% (Vorjahr 7,3%).

Kosten im Bereich Marketing und Vertrieb unterproportional gestiegen

Der Anteil der Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb am Umsatz belief sich im Geschäftsjahr 2007/2008 auf 21,3% (Vorjahr 22,4%). Die absoluten Kosten haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13,4% erhöht.

Allgemeine Verwaltungskosten leicht gestiegen

Im Geschäftsjahr 2007/2008 haben sich die Kosten im Bereich der Allgemeinen Verwaltung gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 2,9% erhöht. Allerdings ist der Anteil am Umsatz deutlich auf 7,3% (Vorjahr 8,5%) gesunken.

Höchstes EBITDA und EBIT

EBITDA und EBIT konnten im Berichtszeitraum gegenüber den Werten des Geschäftsjahres 2006/2007 um 35,7% bzw. 45,2% mit T€ 3.307 bzw. T€ 2.786 auf ein neues Rekordniveau gesteigert werden.

Die EBIT-Marge hat sich im Geschäftsjahr 2007/2008 auf 13,1% (Vorjahr 10,7%) erhöht.

Bestes Konzernergebnis vor Steuern

Das Konzernergebnis vor Steuern konnte im Geschäftsjahr 2007/2008 gegenüber dem Vorjahr um T€ 807 (+43,4%) auf T€ 2.668 gesteigert werden.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis vor Steuern stieg auf 12,5% (Vorjahr 10,4%).

Rekord-Konzernergebnis

Das Konzernergebnis nach Steuern des Geschäftsjahres 2007/2008 beträgt T€ 1.835 und hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.047) um 75,3% erhöht.

Die Steuerquote ist, insbesondere aufgrund der Unternehmenssteuerreform in Deutschland, von 43,7% auf mittlerweile 31,2% zurückgegangen.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis hat sich auf 8,6% erhöht (Vorjahr 5,8%).

Der den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbare Anteil am Konzernergebnisses nach Steuern beläuft sich für den Berichtszeitraum auf T€ 1.819 (Vorjahr T€ 1.046).

Das Konzernergebnis (nach Steuern) pro Aktie beträgt € 0,28 nach € 0,16 im Vorjahr. Der zum 31. Januar 2008 erfolgte Aktiensplit im Verhältnis 1:3 ist bei dieser Berechnung bereits berücksichtigt.

Eigenkapital weiter gesteigert

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. Mai 2008 auf T€ 12.967 (Vorjahr T€ 11.705). Die Eigenkapitalquote ging geringfügig auf 64,8% (Vorjahr: 66,8%) zurück. Der Rückgang ist insbesondere auf die erhöhte Bilanzsumme aufgrund der Ausnutzung kurzfristiger Kreditlinien im Rahmen des Großauftrages der Bundeswehr zurückzuführen.

Brutto-Cashflow auf neuem Rekord-Niveau

Der Brutto-Cashflow erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2006/2007 von T€ 1.565 um T€ 791 auf T€ 2.356.

Ausreichend liquide Mittel

Die liquiden Mittel per 31. Mai 2008 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 783 um T€ 125 auf T€ 908.

Das zweite Los der CT-DECT JetCom-Systeme für die Bundeswehr konnte Ende Mai 2008 geliefert und berechnet werden. Der Zahlungseingang erfolgte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 und hat den Liquiditätsbestand nach dem Bilanzstichtag nochmals deutlich erhöht.

Investitionen auf hohem Niveau

CeoTronics hat sich mit Investitionen in Personal-Kapazitäten, Märkte, Technologien, Entwicklungen und Produktionstechniken/-verfahren auf die Herausforderungen der Zukunft rechtzeitig eingestellt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2007/2008 betrugen insgesamt T€ 586 (Vorjahr T€ 3.059). Lässt man im Vorjahr den einmaligen Erwerb von Immobilien außer Betracht, so ergibt sich ein Anstieg der Investitionen von T€ 117 bzw. 24,9%.

Personalkapazitäten ausgebaut

Das gewachsene Geschäftsvolumen und die gestiegenen Chancen und Herausforderungen hatten zur Folge, dass CeoTronics den Personalbestand (inkl. Auszubildende) zum 31. Mai 2008 von 144 (Vorjahr) um 6 auf 150 Mitarbeiter erhöhen konnte. Alle neuen Arbeitsplätze wurden in Deutschland geschaffen.

Risikomanagement im Konzern

Wie auch schon in den Vorjahren ist CeoTronics ihrer Verpflichtung nachgekommen und hat im Berichtszeitraum ein aktives Risikomanagement (gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) gelebt.

Im Rahmen des Risikomanagements wurden neue Risiken identifiziert und mit den bereits erkannten Risiken analysiert und bewertet.

Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden entsprechend umgesetzt. Die Umsetzung wurde kontrolliert und gegebenenfalls wurden weitere Anpassungen vorgenommen.

Ziel ist eine vernünftige Abwägung von unternehmerischen Chancen und den daraus resultierenden Risiken. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Im Geschäftsjahr hat sich das Risikomanagement hauptsächlich mit den folgenden möglichen Risiken auseinander gesetzt:

- IT/IT-Sicherheit
- Datenschutz
- Compliance

Dabei wurden die Ergebnisse eingehend, auch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, diskutiert und das Risikohandbuch entsprechend modifiziert.

Komfortabler Auftragsbestand

Aufgrund der bereits erfolgten ersten zwei Loslieferungen des Großauftrages der Bundeswehr für CT-DECT JetCom-Systeme hat sich der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2008 um 27,4% auf T€ 6.156 reduziert.

Der Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende 2007/2008 liegt allerdings noch immer 22,9% über dem Durchschnitt der letzten drei Jahre.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nennenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Angaben gemäß § 315 Absatz 4 HGB**(Nr. 1)**

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG in Höhe von € 6.599.994,00 setzt sich aus 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von je € 1,00 zusammen.

(Nr. 2)

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder Übertragungen von Aktien betreffen.

(Nr. 3)

Folgende Aktionäre besitzen zum 31. Mai 2008 mehr als 10% der Stimmrechte:

- Hans-Dieter Günther, 16,87%
- Dagmar Günther, 13,21%

(Nr. 4)

Es gibt keine Aktien der CeoTronics AG mit Sonderrechten.

(Nr. 5)

Es findet keine Kontrolle der Stimmrechte von Arbeitnehmern statt.

(Nr. 6)

Die gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung sind wie folgt:

a.) Ernennung von Vorstandsmitgliedern

Nach § 84 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz bestellt der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Gemäß § 9 der Satzung besteht der Vorstand der CeoTronics AG aus mindestens zwei Mitgliedern. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstandes. Der Aufsichtsrat kann einen Vorstandsvorsitzenden und einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernennen. Ferner können

stellvertretende Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestellt werden. Die Dauer der Bestellung der Vorstandsmitglieder ist in der Satzung nicht explizit festgelegt. In der Regel werden die Vorstandsmitglieder auf fünf Jahre bestellt.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz bedarf die wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit eines neuen Aufsichtsratsbeschlusses, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 4 Aktiengesetz kann bei einer Bestellung auf weniger als fünf Jahre eine Verlängerung der Amtszeit ohne neuen Aufsichtsratsbeschluss vorgesehen werden, sofern dadurch die gesamte Amtszeit nicht länger als fünf Jahre beträgt.

Nach § 85 Abs. 1 Aktiengesetz hat für den Fall, dass ein erforderliches Vorstandsmitglied fehlt, das Gericht in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten das Mitglied zu bestellen. Gegen diese Entscheidung ist die sofortige Beschwerde zulässig. Das Amt des gerichtlich bestellten Vorstandsmitgliedes erlischt gemäß § 85 Abs. 2 Aktiengesetz in jedem Fall, sobald der Mangel behoben ist.

b.) Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands kann der Aufsichtsrat gemäß § 84 Abs. 3 Aktiengesetz widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher Grund ist nach § 84 Abs. 3 Satz 2 Aktiengesetz namentlich grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung oder Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung, es sei denn, dass das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen worden ist. Der Widerruf der Vorstandsbestellung ist nach § 84 Abs. 2 Satz 4 Aktiengesetz wirksam, bis seine Unwirksamkeit rechtskräftig festgestellt ist.

c.) Änderung der Satzung

Nach § 179 Abs. 1 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung.

Der Aufsichtsrat ist jedoch gemäß § 10 Abs. 15 der Satzung in Verbindung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 Aktiengesetz befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Nach § 179 Abs. 2 Satz 1 Aktiengesetz bedarf ein Beschluss der Hauptversammlung über die Änderung der Satzung grundsätzlich einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Nach § 179 Abs. 2 Satz 2 Aktiengesetz kann die Satzung eine andere Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit bestimmen und weitere Erfordernisse aufstellen.

§ 11 Abs. 9 der Satzung sieht ferner vor, dass abgesehen von den Fällen, in denen das Gesetz zwingend eine andere Mehrheit verlangt, die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden können.

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass insbesondere Beschlüsse der Hauptversammlung über die Erhöhung des Grundkapitals gegen Einlage, über die Schaffung eines bedingten Kapitals, über die Schaffung eines genehmigten Kapitals, über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie über die Herabsetzung des Grundkapitals gemäß § 182 Abs. 1 Satz 1, § 193 Abs. 1 Satz 1, § 202 Abs. 2 Satz 2, § 207 Abs. 2 Satz 1 und § 222 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz jeweils eine Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals bedürfen.

(Nr. 7)

Befugnisse des Vorstandes insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, existieren wie folgt:

a.) Allgemeine Befugnisse des Vorstandes

Der Vorstand leitet die CeoTronics AG und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich. Die Mitglieder des Vorstands haben die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung, der Geschäftsord-

nung für den Vorstand sowie des Geschäftsverteilungsplans und der Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrates gemäß § 111 Abs. 4 Satz 2 Aktiengesetz zu führen.

b.) Befugnisse zur Ausgabe von Aktien

Der Vorstand ist gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. November 2010 das Grundkapital durch eine oder mehrmalige Ausgabe nennbetragsloser auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Geld oder Sacheinlage um bis zu insgesamt € 3.299.994,00 zu erhöhen und die entsprechende Anzahl von Stückaktien auszugeben, wobei der Vorstand berechtigt sein soll, für die Ausgabe das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
 - Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn die Kapitalerhöhung zehn vom Hundert des Grundkapitals (219.998 Aktien bzw. nach Aktiensplit vom 31. Jan. 2008 entspricht dies 659.999 Aktien) nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den maßgeblichen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.
- Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der Mittelwert der Kurse für die Aktie der Gesellschaft im Frankfurter Parketthandel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsentage vor Beschlussfassung des Vorstands über die Ausgabe der neuen Aktien. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

c.) Befugnisse zum Rückkauf von Aktien

Gemäß § 71 Abs. 1 Aktiengesetz darf die Gesellschaft eigene Aktien nur erwerben,

- wenn der Erwerb notwendig ist, um einen schweren, unmittelbar bevorstehenden Schaden von der Gesellschaft abzuwenden (§ 71 Abs. 1 Nr. 1 Aktiengesetz),
- wenn die Aktien Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden sollen (§ 71 Abs. 1 Nr. 2 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb geschieht, um Aktionäre nach § 305 Abs. 2, § 320b Aktiengesetz oder nach § 29 Abs. 1, § 125 Satz 1 in Verbindung mit § 29 Abs. 1, § 207 Abs. 1 Satz 1 des Umwandlungsgesetzes abzufinden (§ 71 Abs. 1 Nr. 3 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb unentgeltlich geschieht oder ein Kreditinstitut mit dem Erwerb eine Einkaufskommission ausführt (§ 71 Abs. 1 Nr. 4 Aktiengesetz),
- durch Gesamtrechtsnachfolge (§ 71 Abs. 1 Nr. 5 Aktiengesetz)
- aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung zur Einziehung nach den Vorschriften über die Herabsetzung des Grundkapitals (§ 71 Abs. 1 Nr. 6 Aktiengesetz) sowie
- aufgrund eines Beschlusses über den Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz.

Auf die gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und Nr. 8 Aktiengesetz erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat oder noch besitzt, nicht mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Dieser Erwerb ist ferner nur zulässig, wenn die Gesellschaft die nach § 272 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches vorgeschriebene

Rücklage für eigene Aktien bilden kann, ohne das Grundkapital oder eine nach Gesetz oder Satzung zu bildende Rücklage zu mindern, die nicht zu Zahlungen an die Aktionäre verwandt werden darf.

Es besteht bis zum 02. Mai 2009 eine Ermächtigung des Vorstandes gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz, eigene Aktien der CeoTronics AG zu erwerben.

(Nr. 8)

Es gibt keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

(Nr. 9)

Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern, die für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen sind.

Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehr und der Industrie in Deutschland, Nord-Europa, Österreich und BeNeLux bietet CeoTronics zusätzliche Marktpotenziale für Audio-Produkte über viele Jahre hinweg.

Nord-Amerika ist der Markt mit dem größten Potenzial für CeoTronics-Produkte.

Die Verkaufserfolge und der erhöhte Bekanntheitsgrad Dank der bisherigen Vertriebsaktivitäten und Marketinginvestitionen bestärken uns, das Vertriebsteam in den USA auszubauen. Zwei zusätzliche Vertriebsmitarbeiter im Außendienst werden unsere Marktpresenz und Kunden-Kontaktzahl deutlich erhöhen. In Folge dessen erwarten wir in den nächsten Geschäftsjahren eine deutliche Umsatzsteigerung.

Die CT-Video-Systeme werden zukünftig eine noch bedeutendere Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung einnehmen. Die behördlichen Investitionen zur Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH werden zum langfristigen Umsatzwachstum des CeoTronics-Konzerns beitragen.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Es ist nicht sicher, ob die CeoTronics-Gesellschaften in Spanien, Frankreich und der Schweiz in den folgenden Geschäftsjahren das hohe Umsatzniveau der Vergangenheit halten können.

Falls CeoTronics an der Digitalfunkumstellung der deutschen BOS, Feuerwehren und der Industrie nicht im gewünschten Ausmaß partizipieren sollte, könnte die Umsatz- und Ergebnisplanung der CeoTronics AG negativ beeinflusst werden.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure könnten verstärkt versuchen, mit Billig-Waren, z.B. aus Asien, in die CeoTronics-Märkte, speziell in Deutschland, einzudringen, um Ausschreibungen im Rahmen der Digitalfunkumstellung zu gewinnen. CeoTronics wird das Premium-Segment nicht verlassen und versuchen, durch Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre Produkte und Systeme hoch zu halten und verstärkt den "günstigeren" CeoTronics-Produktionsstandort in Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt, Deutschland) nutzen.

Sollte die CeoTronics USA die Umsatz- und Ergebniserwartungen in den nächsten Jahre nicht erfüllen, so sind eine geringere Goodwill-Bewertung bei der CeoTronics USA, eine Abschreibung auf den Beteiligungswert der CeoTronics USA bei der CeoTronics AG (Deutschland) und/oder Wertberichtigungen auf die Forderungen gegenüber der CeoTronics USA bei der CeoTronics AG (Deutschland) nicht auszuschließen.

Die mögliche Reduzierung des Wirtschaftswachstums in den Prioritätsmärkten der CeoTronics könnte die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

Prognosebericht

Der sich abzeichnende Beginn der Digitalfunkumstellung in Deutschland, der hohe Auftragsbestand und die in Bearbeitung befindlichen neuen Projekte sowie die Produktneuentwicklungen begründen den Optimismus der CeoTronics für das Geschäftsjahr 2008/2009.

Auch in den folgenden Geschäftsjahren wird CeoTronics von den Digitalfunkumstellungen in Deutschland und in Europa,

sowie von den höheren Investitionen in die innere und äußere Sicherheit profitieren.

In guter Tradition wird CeoTronics die Umsatz- und Jahresüberschuss-Prognose für das Geschäftsjahr 2008/2009 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2009 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt liegen dann ausreichende Informationen vor, um eine halbwegs zuverlässige Prognose abgeben zu können.

Rödermark, den 14. August 2008

CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther

Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer

Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma

Mitglied des Vorstands

Bilanz Aktiva nach IFRS

in T€	Anhang	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	9	908	783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	6.596	4.886
Vorräte	11	4.417	3.861
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12	387	241
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		12.308	9.771
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	13	5.683	5.740
Immaterielle Vermögenswerte	13	297	194
Geschäfts- oder Firmenwert	13	1.198	1.308
Latente Steueransprüche	14	519	520
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		7.697	7.762
Aktiva, gesamt		20.005	17.533

Bilanz Passiva nach IFRS

in T€	Anhang	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	15	1.423	291
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	656	814
Erhaltene Anzahlungen		41	208
Rückstellungen	17	1.400	1.058
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		662	816
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	693	336
Kurzfristige Schulden, gesamt		4.875	3.523
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	15	2.163	2.305
Langfristige Schulden, gesamt		2.163	2.305
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19	6.600	6.600
Kapitalrücklage	19	4.471	4.471
Gewinnrücklagen	19	886	16
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		52	-36
Bilanzgewinn		898	609
Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	19	12.907	11.660
Minderheitenanteile	20	60	45
Eigenkapital, gesamt		12.967	11.705
Passiva, gesamt		20.005	17.533

Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

in T€	Anhang	2007/2008	2006/2007
Umsatzerlöse	21	21.318	17.939
Herstellungskosten	22	-10.599	-8.986
Bruttoergebnis vom Umsatz		10.719	8.953
Vertriebskosten		-4.548	-4.010
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.562	-1.518
Forschungs- und Entwicklungskosten	23	-1.542	-1.316
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	26	-281	-176
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		0	-14
Betriebsergebnis (EBIT)		2.786	1.919
Zinserträge/-aufwendungen	27	-118	-58
Ergebnis vor Steuern		2.668	1.861
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28	-833	-814
Konzernergebnis		1.835	1.047
<i>Davon zuzurechnen:</i> Den Minderheitsanteilseignern	30	16	1
Den Aktionären der GeoTronics AG	30	1.819	1.046
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € (1)		0,28	0,16
Ergebnis je Aktie (verwässert) in € (1)		0,28	0,16

(1) Für die Werte in dem Jahr 2006/2007 wurde der Effekt, der sich aus dem im Geschäftsjahr 2007/2008 durchgeführten Aktiensplit im Verhältnis 1:3 ergab, berücksichtigt.

Kapitalflussrechnung nach IFRS

in T€	2007/2008	2006/2007
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	2.668	1.861
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-833	-814
Konzernergebnis	1.835	1.047
Abschreibungen	521	518
Brutto-Cashflow	2.356	1.565
Veränderungen der Aktiva und Passiva		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.710	-2.315
Veränderung Vorräte	-556	-107
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-146	-12
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-158	135
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-167	61
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	342	126
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	-154	597
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	357	-11
Veränderung der latenten Steueransprüche	1	15
Summe Veränderung Aktiva und Passiva	-2.191	-1.511
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	165	54
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-183	-63
Investitionen in Sachanlagen	-403	-2.996
Veränderung Fremdwährungsdifferenzen	110	45
Anlagenabgänge (Nettobuchwerte)	19	60
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-457	-2.954
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.132	116
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-142	1.876
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	0	-3
Dividendenausschüttung CeoTronics AG	-660	-660
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	330	1.329
Veränderung der liquiden Mittel	38	-1.571
Einfluss von Wechselkursänderungen	87	-22
Liquide Mittel Periodenanfang	783	2.376
Liquide Mittel Periodenende	908	783

Veränderung des Eigenkapitals nach IFRS

in T€	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil des Eigenkapitals							
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	Summe	Minderheiten-anteile	Eigenkapital
Stand zum 31. Mai 2006	6.600	4.471	16	226	-13	11.300	43	11.343
Konzern-Jahresüberschuss				1.046		1.046	1	11.047
Dividendenausschüttung				-660		-660	-3	-663
Wechselkursdifferenzen					-23	-23	1	-22
Veränderung Minderheitenanteile				-3		-3	3	0
Stand zum 31. Mai 2007	6.600	4.471	16	609	-36	11.660	45	11.705
Konzern-Jahresüberschuss			870	949		1.819	16	1.835
Dividendenausschüttung				-660		-660	0	-660
Wechselkursdifferenzen					88	88	-1	87
Veränderung Minderheitenanteile				0		0	0	0
Stand zum 31. Mai 2008	6.600	4.471	886	898	52	12.907	60	12.967

Anlagenspiegel nach IFRS

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten						kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.06.2007	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.05.2008	01.06.2007	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31.05.2008	31.05.2008	31.05.2007
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.221	0	41	0	0	5.262	413	0	102	0	515	4.747	4.808
Technische Anlagen und Maschinen	1.995	-2	125	112	26	2.032	1.434	-1	165	-12	1.610	422	561
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.717	0	208	233	48	1.740	1.429	-1	222	338	1.312	428	288
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	83	0	29	0	-26	86	0	0	0	0	0	86	83
	9.016	-2	403	345	48	9.120	3.276	-2	489	326	3.437	5.683	5.740
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	487	0	153	0	19	659	360	0	32	0	392	267	127
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	67	0	30	0	-67	30	0	0	0	0	0	30	67
	554	0	183	0	-48	689	360	0	32	0	392	297	194
Geschäfts- oder Firmenwert	1.415	-122	0	0	0	1.293	107	-12	0	0	95	1.198	1.308
	10.985	-124	586	345	0	11.102	3.743	-14	521	326	3.924	7.178	7.242

Modular*



* CT-DCOM-TX: Der modulare Video-Sender.

Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2007/2008

Grundlagen und Methoden

(1) Geschäftstätigkeit / Angaben zur Gesellschaft

Die CeoTronics AG mit Sitz in 63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6, ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie der Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark (im folgenden 'CeoTronics AG') sowie die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben ('CT-Video GmbH'), sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die Tochtergesellschaften

- CeoTronics S.a.r.l., Brie Comte Robert/Frankreich ('CeoTronics Frankreich')
- CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz ('CeoTronics Schweiz')
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien ('CeoTronics Spanien')
- CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen ('CeoTronics Polen')
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA ('CeoTronics USA')

sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften.

Die Produktion bei der CeoTronics Polen wurde Ende 2007 zugunsten der deutschen Standorte eingestellt.

In Spanien, in Polen und in den USA wird der After-Sales-Service von den Gesellschaften vor Ort angeboten.

Der Großteil der Tochtergesellschaften vertreibt im Wesentlichen die von der Muttergesellschaft entwickelten Produkte.

Die Mehrzahl der Tochtergesellschaften beschränkt ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Länder, in denen sie ihren Sitz haben. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

(2) Grundlagen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

Die CeoTronics AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB.

Der Konzernabschluss der CeoTronics AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt. Sämtliche vom IASB herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses geltenden und von der CeoTronics AG angewendeten IFRS wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Der aufgestellte Konzernabschluss der CeoTronics AG entspricht damit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Der Konzernabschluss wird in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend EUR (T€) angegeben. Die Gliederung der Bilanz erfolgt anhand der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden.

Vermögenswerte und Schulden, die innerhalb von 12 Monaten veräußert, im normalen Geschäftsbetrieb verbraucht oder beglichen werden, werden als kurzfristig klassifiziert. Schulden gelten als kurzfristig, sofern deren Begleichung innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag erfolgen muss.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert. Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß § 315a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (IAS 27).

Die vom Vorstand am 14. August 2008 beschlossene Freigabe zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses wurde vom Aufsichtsrat am 14. August 2008 genehmigt.

Erstmals im abgelaufenen Geschäftsjahr anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Folgende neue Interpretationen traten im Geschäftsjahr 2007/2008 in Kraft:

- IFRIC 10 betreffend Zwischenbericht und Wertminderung, erstmalig anzuwenden für Geschäftsjahre, die am 1. November 2006 oder danach beginnen;
- IFRIC 11 hinsichtlich Geschäften mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen, erstmalig anzuwenden für Geschäftsjahre, die am 1. März 2007 oder danach beginnen.

Unmittelbare Auswirkungen für den Konzernabschluss der CeoTronics AG ergaben sich aus der Anwendung der oben genannten Interpretationen nicht.

Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Das IASB hat nachfolgende IFRS und IFRIC sowie Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung im abgelaufenen Geschäftsjahr der CeoTronics AG noch nicht verpflichtend war und die von der CeoTronics AG auch nicht vorzeitig bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Mai 2008 angewandt wurden:

- Die Änderung des IAS 1 hinsichtlich der Darstellung des Abschlusses ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen;
- Die Änderung des IAS 23 bezüglich der Fremdkapitalkosten ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen;
- Die Änderung des IAS 27 bezüglich Konzern- und separater Einzelabschlüsse nach IFRS ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2010 oder danach beginnen;
- Die Änderung des IFRS 3 betreffend Unternehmenszusammenschlüsse ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2010 oder danach beginnen;
- IFRS 8 bezüglich der Geschäftssegmente ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen;
- IFRIC 12 betreffend Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2008 oder danach beginnen;
- IFRIC 13 bezüglich Kundenbindungsprogrammen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2008 oder danach beginnen;
- IFRIC 14 hinsichtlich der Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2008 oder danach beginnen.

Die genannten Standards bzw. Interpretationen werden mit Ausnahme des IFRS 8 (Geschäftssegmente) keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses der CeoTronics AG haben.

(3) Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

Alle Gesellschaften, bei denen die CeoTronics AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden vom Zeitpunkt des Übergangs des beherrschenden Einflusses an voll konsolidiert. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss endet.

Der Konzernabschluss zum 31. Mai 2008 umfasst den Jahresabschluss der CeoTronics AG und der sieben nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften (nachfolgend 'CeoTronics-Konzern' genannt):

Die CT-Video GmbH wurde im Geschäftsjahr 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz seitdem in Lutherstadt Eisleben.

Die CeoTronics Frankreich wurde 1986 gegründet.

Mit Wirkung zum 31. Mai 1996 hat die CeoTronics AG die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile erworben.

Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996.

Die CeoTronics GB wurde im Jahr 1986 als Vertriebsgesellschaft übernommen und anschließend in CeoTronics Ltd. umbenannt. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics GB wurden zum 31. März 2007 vorläufig eingestellt und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics USA wurde 1992 als Vertriebsniederlassung gegründet. Im Jahr 1996 wurde die Produktion vor Ort aufgenommen. 2000 übernahm die Gesellschaft den Bereich, Audio Accessory Division' der DTC Inc., Nashua/USA. Mit dem Umzug 2006 nach Virginia Beach wurde die Produktion eingestellt.

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben/Deutschland	100%	1.280	152	1.000 EUR
CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz	100%	235 382	114 186	1.000 EUR 1.000 CHF
CeoTronics S.a.r.l., Brie Comte Robert/Frankreich	100%	-341	8	1.000 EUR
CeoTronics Ltd., Aberdeen/Großbritannien	100%	103 81	0 0	1.000 EUR 1.000 GBP
CeoTronics Inc., Virginia Beach/Virginia/USA	100%	-719 -1.115	-351 -511	1.000 EUR 1.000 USD
CeoTronics S.L., Madrid/Spanien	100%	884	607	1.000 EUR
CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen	75%	203 686	64 233	1.000 EUR 1.000 PLN

Die CeoTronics Schweiz wurde im Jahr 1988 zunächst als weltweite Export-Organisation und für den Vertrieb in der Schweiz gegründet. Seit 1997 fungiert sie ausschließlich als Vertriebsgesellschaft in der Schweiz.

Die CeoTronics Spanien wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002.

Zum 1. Juni 2007 ist die AACOM-CeoTronics Sp. z o.o. in CeoTronics Sp. z o.o. umbenannt worden.

(4) Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Tochtergesellschaften, an denen die Muttergesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile und damit der Stimmrechte hält, werden entsprechend den Grundsätzen der Kapitalkonsolidierung konsolidiert. Die im Einzelabschluss der CeoTronics AG vorgenommenen Zu- und Abschreibungen auf Anteile an Konzerngesellschaften werden im Konzernabschluss wieder storniert.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Nach dieser Methode werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden Anteil am Eigenkapital des erworbenen Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Dabei werden alle identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zu ihrem Zeitwert angesetzt und in die Konzernbilanz übernommen. Ein Überschuss der Anschaffungskosten über den Zeitwert des auf den Konzern entfallenden Reinvermögens wird als Firmenwert aktiviert.

Als Erstkonsolidierungszeitpunkt wird im Regelfall der Zeitpunkt der Gründung oder des Erwerbs der betreffenden Tochtergesellschaften gewählt.

Der Minderheitsbeteiligung von Dritten in Höhe von 25% der Anteile der CeoTronics Sp. z o.o., Lodz, Polen, wird dadurch Rechnung getragen, dass die Minderheitenanteile und die daraus resultierenden Ergebniswirkungen auf der Passivseite innerhalb des Eigenkapitals, in der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie im EK-Spiegel abgesetzt sind.

Die Geschäfts- und Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig abgeschrieben. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2008 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 230 (Vorjahr T€ 222) aus konzerninternen Geschäften wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Erhöhung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 8 (Vorjahr T€ 22).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs-, Zins- und Lizenzerträge eliminiert.

(5) Vorgehensweise und Auswirkungen der Werthaltigkeitsprüfungen

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten werden im CeoTronics-Konzern die Buchwerte der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Unit) mit ihrem jeweils erzielbaren Betrag (recoverable amount), d.h. mit dem höheren Wert aus Nettoveräußerungspreis (net selling price) und ihrem Nutzungswert (value in use) verglichen.

Der Definition einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit entsprechend werden grundsätzlich die strategischen Geschäftseinheiten des CeoTronics-Konzerns als Cash Generating Unit verwendet. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um die einzelnen Tochterunternehmen selbst.

In den Fällen, in denen der Buchwert der Cash Generating Unit höher als sein erzielbarer Betrag ist, liegt in der Höhe der Differenz ein Abwertungsverlust (impairment loss) vor. Um die so ermittelten aufwandswirksamen Wertberichtigungen wird der Geschäfts- und Firmenwert der betroffenen strategischen Einheit abgeschrieben.

Bei der Ermittlung des Nutzungswertes wird der Barwert der künftigen Zahlungen, der aufgrund der fortlaufenden Nutzung der strategischen Geschäftseinheit erwartet wird, zugrunde gelegt. Die Prognose der Zahlungen stützt sich auf die Planungen des CeoTronics-Konzerns. Der Planungshorizont erstreckt sich dabei auf 6 Jahre (bis einschließlich Geschäftsjahr 2013/2014). Für darüber hinausgehende Zeiträume wird kein Wachstum gegenüber dem letzten, einzeln geplanten Jahr angenommen.

Der Diskontierungszins wird unter Berücksichtigung der Volatilität der CeoTronics AG Aktie derzeit mit 10% angenommen.

(6) Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen, dass Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns auswirken. Diese Annahmen und Schätzungen haben wir nach pflichtgemäßem Ermessen vorgenommen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei

- der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden bei Unternehmenserwerben und -zusammenschlüssen,
- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer außerplanmäßigen Abschreibung bzw. Wertberichtigung,
- dem Ansatz und der Bemessung für Steuer-, Gewährleistungs- und Prozessrisiken,
- der Ermittlung des Abwertungsbedarfs bei Vorräten und bei
- der Beurteilung der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern.

(7) Fremdwährungsumrechnung

Gemäß IAS 21 The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates ('Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse') werden die in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften auf Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung nach der modifizierten Stichtagsmethode in EUR umgerechnet. Die funktionale Währung ist die Währung, die dem hauptsächlichsten wirtschaftlichen Umfeld, in dem die Unternehmen tätig sind, entspricht. Die Berichtswährung des Konzernabschlusses entspricht der funktionalen Währung der Muttergesellschaft CeoTronics AG.

Die Posten der Bilanz werden mit dem Bilanzstichtagskurs, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Eigenkapitalpositionen der Tochtergesellschaften werden mit dem historischen Kurs bewertet. Die Währungsdifferenzen, die aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse entstehen, werden ergebnisneutral in einem getrennten Posten des Eigenkapitals (kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis) ausgewiesen.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten innerhalb der EUR-Bilanzen wurden zum Stichtagskurs bewertet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen in den einzelnen Abschlüssen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst.

Die relevanten Umrechnungskurse zum 31. Mai 2008 und zum 31. Mai 2007 sowie der Geschäftsjahre 2007/2008 und 2006/2007 betragen:

	USD/EUR	GBP/EUR	CHF/EUR	PLN/EUR
Stichtagskurs per 31. Mai 2008	1,5504	0,7870	1,6278	3,3733
Stichtagskurs per 31. Mai 2007	1,3469	0,6798	1,6490	3,8165
Entwicklung des EUR in %	+15,1%	+15,8%	-1,3%	-11,6%
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2007/2008	1,4536	0,7252	1,6330	3,6425
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2006/2007	1,2993	0,6767	1,6005	3,8905
Entwicklung des EUR	+11,9%	+7,2%	+2,0%	-6,4%

(8) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Verkehrswerte der Finanzierungsmittel

Die Buchwerte der Liquiden Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstigen Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstigen Verbindlichkeiten und der Rückstellungen entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters in etwa den Verkehrswerten.

Die Buchwerte der übrigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft entsprechen ebenfalls in etwa ihren Verkehrswerten, weil sie entweder kurze Fälligkeiten haben und/oder die Zinssätze den Marktkonditionen entsprechen, zu denen sich die Gesellschaft refinanzieren könnte.

Liquide Mittel

Die Gesellschaft behandelt alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität und einer Fälligkeit von drei Monaten oder weniger als liquide Mittel. Die Position besteht aus Bankguthaben, Schecks und Kassenbeständen sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte werden mit ihrem Nominalwert oder nach Abzug von Wertminderungen zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Eine Wertminderung bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird dann erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht vollständig einbringlich sind. Die Höhe der Wertminderung bemisst sich als Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und den geschätzten zukünftigen Cashflows aus dieser Forderung. Die Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen, die auf Erfahrungswerten der Vergangenheit, Ableitungen aus der Altersstruktur sowie einer kaufmännischen Beurteilung der ausgewiesenen Vermögenswerte basieren.

Die Forderungen der Gesellschaft aus Lieferungen und Leistungen sind nicht besichert.

Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie bezogene Waren.

Als Verbrauchsfolgeverfahren findet die FIFO-Methode (First in - First out) Anwendung.

Die Bewertung von zugekauften unfertigen Erzeugnissen erfolgt auf Basis der Anschaffungskosten. Die Bewertung der selbst hergestellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu Vollkosten. Entsprechend den nach IFRS geltenden Vorschriften beinhalten die Vollkosten die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten sowie die Produktions-Gemein-

kosten. Zu den Produktions-Gemeinkosten zählen alle Aufwendungen, die durch den Produktionsprozess verursacht werden.

Die Ermittlung basiert auf einer Standardkostenrechnung, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Ist-Kosten angepasst werden und näherungsweise den Ist-Kosten entsprechen.

Finanzierungskosten werden nicht berücksichtigt.

Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder aus geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Soweit die Gründe für eine früher vorgenommene Abwertung entfallen sind, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt dabei maximal bis zur Höhe der fortgeführten historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 Income Taxes ('Ertragsteuern') für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den IFRS-Wertansätzen sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Ferner werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorräte gebildet. Der Ansatz der aktiven latenten Steuern aus abzugsfähigen temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorräten erfolgt nur in dem Umfang, als es wahrscheinlich ist, dass zukünftig ein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden.

Gemäß IAS 1.70 werden latente Steuern als langfristig ausgewiesen.

Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- und Firmenwert

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von Geschäfts- und Firmenwerten zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Die Position 'Immaterielle Vermögensgegenstände' beinhaltet insbesondere Software.

Bei außerplanmäßigen Wertminderungen werden Sonderabschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Sonderabschreibungen entfallen, werden zu Gunsten der sonstigen Erträge entsprechende Zuschreibungen erfasst.

Die Entwicklungskosten bei der CeoTronics AG erfüllen nicht die Voraussetzungen zur Aktivierung gemäß IAS 38 Intangible Assets ('Immaterielle Vermögenswerte') und werden im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 38 sowie des IFRS 3 Business Combinations ('Unternehmenszusammenschlüsse') wird für Geschäfts- und Firmenwerte, die aus Erstkonsolidierungen sowie aus Unternehmenszusammenschlüssen resultieren, eine unbegrenzte Nutzungsdauer unterstellt. Mindestens einmal jährlich am Jahresende sowie bei Anzeichen für das Vorliegen von Wertminderungen werden Werthaltigkeitstests durchgeführt. Bestätigen die durchgeführten Tests eine voraussichtlich dauernde Wertminderung, so wird diese erfolgswirksam erfasst. Zuschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sind gemäß IAS 36 Impairment of Assets ('Wertminderung von Vermögenswerten') nicht zulässig.

Sachanlagen

Gemäß IAS 16 Property, Plant and Equipment ('Sachanlagen') sind Vermögenswerte des Sachanlagevermögens zu Anschaffungskosten (inkl. direkt zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten), vermindert um Abschreibungen, zu bewerten. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögenswerte nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Normale Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden im Jahr der Entstehung als Aufwand erfasst. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen berücksichtigt. Finanzierungskosten werden nicht angesetzt.

Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden linear über deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Sachanlagen sind zu jedem Bilanzstichtag auf Anzeichen einer Wertminderung zu beurteilen. Bei Vorliegen von entsprechenden Anzeichen ist ein Wertminderungstest durchzuführen. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den Nutzungswert bzw. Nettoveräußerungserlös übersteigt. Die Wertminderung ist dann entsprechend erfolgswirksam zu erfassen.

Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Wertminderungen entfallen, werden zu Gunsten der sonstigen Erträge entsprechende Zuschreibungen erfasst.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Mietereinbauten	10, max. Restlaufzeit des Mietvertrages
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10
Büroeinrichtung	4 bis 10
Kraftfahrzeuge	4 bis 6
Vermögenswerte mit einem Anschaffungswert von € 150 bis zu € 1.000 (Sammelposten, ab dem 1. Januar 2008)	5

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die CT-Video GmbH erhält Investitionszuschüsse für den Erwerb bestimmter langlebiger Wirtschaftsgüter. Die Zuwendungen werden gemäß IAS 20 Accounting for government grants and disclosure of government assistance ('Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand') im Jahr des Erhalts in vollem Umfang aktivisch vom Vermögenswert abgesetzt. Die erfolgswirksame Berücksichtigung der Zuwendungen erfolgt über die durch die Verminderung des Wertansatzes reduzierten Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur dann erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die Gesellschaft die damit verbundenen Bedingungen erfüllt.

Leasingverhältnisse

Operating Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen bei dem Leasinggeber verbleibt, werden als Operating Leasing qualifiziert. Im Zusammenhang mit einem Operating Leasing geleistete Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finance Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen auf den Leasingnehmer übergeht, werden als Finance Leasing qualifiziert.

Auf Leasingnehmerseite werden Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Finanzverbindlichkeiten werden in gleicher Höhe eingestellt. Die monatlich zu erbringende Rate wird in Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die Finanzverbindlichkeiten, während der Zinsanteil über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.

Auf Leasinggeberseite werden die Leasingzahlungen der gesamten Vertragslaufzeit im Jahr der Auslieferung – zum Barwert abgezinst – als Umsatzerlös erfasst.

Der Abzinsungsfaktor beträgt 5,0%. Die jeweils zum Bilanzstichtag noch ausstehenden Zahlungen des Leasingnehmers werden – ebenfalls abgezinst – unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gezeigt. Über die Dauer des Leasingverhältnisses werden die monatlich von dem Leasingnehmer zu erbringenden Raten in einen Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, während der Zinsanteil als Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.

Mietkauf

Ferner wurden diverse Vermögensgegenstände im Rahmen eines Mietkaufs erworben. Die buchhalterische Behandlung erfolgt analog dem Finance Leasing.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 Provisions, contingent liabilities and contingent assets ('Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen') werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich (more likely than not) zu einem Abfluss von Ressourcen führen wird. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit der bestmöglichen Schätzung des Verpflichtungsumfangs. Soweit Rückstellungen erst nach einem Jahr fällig werden und eine verlässliche Abschätzung der Auszahlungsbeträge bzw. -zeitpunkte möglich ist, wird für den langfristigen Teil der Barwert durch Abzinsung ermittelt. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden in dem Posten 'Sonstige betriebliche Erträge' der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Die Erfahrungswerte orientieren sich an der durchschnittlichen Höhe von Gewährleistungsaufwendungen in den letzten Jahren.

Umsatzrealisierung

Umsätze werden im Wesentlichen aus Produktverkäufen realisiert. Die Realisierung der Umsatzerlöse abzüglich Um-

satzsteuer und Erlösschmälerungen erfolgt nach IAS 18 Revenue ('Erträge') im Allgemeinen mit der Lieferung an den Kunden bzw. – falls entsprechend vereinbart – zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden. Die Lieferungen gelten als abgeschlossen, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Käufer übergegangen sind.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch indirekte Produktionsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten beinhalten ferner Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Wesentliche Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft separat in der Gewinn und Verlustrechnung ausgewiesen.

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden in Anlehnung an IAS 23 Borrowing costs ('Fremdkapitalkosten') als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie anfallen (Benchmark-Methode).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Alle Verbindlichkeiten und Ansprüche aus Ertragsteuern, die während eines Wirtschaftsjahres entstehen, werden im Konzernabschluss entsprechend den einschlägigen Steuergesetzen ausgewiesen.

Die Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern folgt gemäß IAS 12 Income taxes ('Ertragssteuern') der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode auf Grundlage des zum Zeit-

punkt der Realisation gültigen Steuersatzes. Für die erwarteten steuerlichen Vorteile aus als zukünftig realisierbar eingeschätzten Verlustvorträgen sowie auf temporäre Differenzen zwischen der Steuer- und Konzernbilanz werden aktive latente Steuern angesetzt.

Die Ertragsteuern umfassen die fälligen und zu erstattenden Steuern für den Berichtszeitraum zuzüglich oder abzüglich des Änderungsbetrages der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten. Der Effekt der Änderungen des Steuersatzes auf latente Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten wird im Ergebnis des Zeitraumes berücksichtigt, in dem das Gesetz rechtskräftig wird.

Ergebnis je Aktie

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie werden gemäß IAS 33 Earnings per Share ('Ergebnis je Aktie'), berechnet. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird anhand der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Stückaktien berechnet. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird anhand der in der Periode ausstehenden gewichteten durchschnittlichen Anzahl an Stückaktien unter Einbeziehung der bei Ausübung aller Aktienoptionen potentiell entstehenden Stückaktien berechnet.

Optionen auf virtuelle Aktien

Die CeoTronics AG hatte bis in das Geschäftsjahr 2007/2008 hinein Optionspläne auf virtuelle Aktien für Führungs- und Funktionskräfte geführt. Durch die Beteiligung der Führungs- und Funktionskräfte am Erfolg der Gesellschaft sollte die Identifikation mit dem Unternehmen gefestigt werden.

Dabei waren die Programme so ausgestaltet, dass dem Inhaber der Option ein Barausgleich zustand, der sich an der Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum Ausübungszeitpunkt bemmaß.

Entsprechend IFRS 2 Share-based Payment ('Aktienbasierte Vergütung') hat die Gesellschaft den Unterschied zwischen dem Bezugspreis und dem erwarteten Marktwert der Aktie bei Ausübung als Personalaufwand angesetzt und ihn über die Laufzeit der Option ratierlich in der Konzern-Gewinn- und Ver-

lustrechnung erfasst. Dabei wurde von der frühest möglichen Ausübung ausgegangen. Als Grundlage für die Berechnung wurde der Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum jeweiligen Bilanzstichtag herangezogen.

Segmentberichterstattung

Im Einklang mit dem Standard IAS 14 Segment Reporting ('Segmentberichterstattung') werden verschiedene Informationen bezüglich des operativen Geschäfts differenziert nach bestimmten Segmenten dargelegt.

Der CeoTronics-Konzern führt eine Berichterstattung nach regionalen Gesichtspunkten durch.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(9) Liquide Mittel

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Bank- und Kassenbestand	908	783

Der Posten enthält Guthaben auf laufenden Konten, Tages- oder Festgelder sowie den Kassenbestand.

(10) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	6.629	4.939
Abzgl. Wertberichtigungen	-33	-53
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	6.596	4.886

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von T€ 742 Forderungen aus Finance Leasing. Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat CeoTronics mit einem Kunden aus Spanien eine Leasingvereinbarung getroffen, die als Finance Leasing einzustufen ist. Das Gesamtvolumen des Auftrags beläuft sich auf T€ 1.231, die Laufzeit beträgt 72 Monate.

Dem Leasingnehmer wurde die Option eingeräumt, nach Ablauf der Vertragslaufzeit die Produkte für einen Betrag von T€ 110 zu erwerben.

Die Überleitung vom Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag zum Barwert der am Abschlussstichtag ausstehenden Mindestleasingzahlungen ergibt sich wie folgt:

in T€	
Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag	872
Abzinsung mit einem Faktor von 5,0%	-130
Barwert des Auftrags zum Abschlussstichtag	742

Nach Fälligkeit der Leasingzahlungen ergibt sich folgende Aufteilung:

in T€	Bruttowert	Barwert
Bis zu einem Jahr	205	188
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	667	554
Länger als fünf Jahre	0	0
Gesamtbeträge zum Abschlussstichtag	872	742

Die übrigen Forderungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Im Geschäftsjahr 2007/2008 wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ 19) aufwandswirksam in den allgemeinen Verwaltungskosten vorgenommen.

(11) Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6	6
Unfertige Erzeugnisse	3.542	2.863
Fertige Erzeugnisse	869	992
Vorratsvermögen, netto	4.417	3.861

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf den beizulegenden Wert in Höhe von T€ 298 (Vorjahr T€ 369) aufwandswirksam in den Herstellungskosten erfasst.

Die Wertminderungen setzen sich nach Regionen verteilt wie folgt zusammen:

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Deutschland	247	303
Resteuropa	3	9
Übrige Welt	48	57
Wertminderungen, gesamt	298	369

(12) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Forderungen gegen das Finanzamt	257	28
Ansprüche an Mitarbeiter	19	26
Rechnungsabgrenzungsposten	94	105
Übrige	17	82
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	387	241

(13) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in Form des Konzernanlagespiegels separat dargestellt.

Investitionen

Die wesentlichen Investitionen bei der CeoTronics im Geschäftsjahr 2007/2008 betreffen insbesondere T€ 107 in neue Werkzeuge, T€ 88 in Betriebs- und Geschäftsausstattung, T€ 152 in Lizenzen und Software, T€ 35 in Hardware sowie T€ 22 in Maschinen und Anlagen.

Finance Leasing

Im Rahmen eines Finance Leasing wurden bei CeoTronics USA im Geschäftsjahr 2005/2006 insgesamt vier Computer angeschafft, die im Sachanlagevermögen aktiviert und gleichzeitig in den Finanzverbindlichkeiten erfasst werden. Für die Dauer von 36 Monaten ist eine monatliche Rate zu zahlen, die sowohl einen Tilgungsanteil, als auch einen Zinsanteil enthält. Der Tilgungsanteil reduziert die Finanzverbindlichkeiten, der Zinsanteil wird laufend in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Am Ende der Laufzeit sieht der Vertrag die Möglichkeit vor, das Equipment für USD 1,00 zu erwerben. Sonstige Vereinbarungen bestehen nicht. Der Nettobuchwert zum Abschlussstichtag beträgt T€ 1.

Geschäfts- oder Firmenwerte / Goodwill

Der Goodwill wird nach IFRS 3 Business combinations ('Unternehmenszusammenschlüsse') nicht planmäßig, sondern nur im Falle von Wertminderungen (Impairment) außerplanmäßig abgeschrieben. Der sich nach den Abschreibungen ergebene Restbuchwert wird jährlich auf Wertminderungen überprüft (Impairmenttest) und im Falle eintretender Wertminderungen auf den beizulegenden Wert abgeschrieben.

Zum 31. Mai 2008 bestanden Geschäfts- oder Firmenwerte auf folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die sich aus Erstkonsolidierungen oder Geschäftsübernahmen ergeben haben:

Aus Erstkonsolidierungen

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben, nachdem die Gesellschaft 1986 gegründet wurde. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 79. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 47. Darüber hinaus hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 1998/1999 sämtliche Anteile an der A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. April 1999. Mittlerweile ist die A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, mit der CeoTronics Frankreich verschmolzen worden. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 323 wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 275.

Die CeoTronics Spanien wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder

in T€	Anfangsbestand	Abschreibungen GJ 2007/2008	Währungs- differenzen	Restbuchwert
Aus Erstkonsolidierungen				
CeoTronics Frankreich	322	0	0	322
CeoTronics Spanien	13	0	0	13
CeoTronics Polen	134	0	0	134
Gesamt	469	0	0	469
Aus Geschäftsübernahmen				
CeoTronics USA	839	0	-110	729
Gesamt	839	0	-110	729
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.308	0	-110	1.198

Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 16. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 13.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 134. Der Restbuchwert beträgt ebenfalls T€ 134.

Aus Geschäftsübernahmen

Der Geschäfts- oder Firmenwert bei der CeoTronics USA resultiert aus der Übernahme des Audio-Geschäfts der DTC Inc., Nashua/USA. Ausgehend von den Planzahlen der Jahre 2008/2009 bis 2013/2014 wurde ein Unternehmenswert ermittelt, der über dem Restbuchwert lag. Auf Grund dessen wurde keine weitere Abschreibung vorgenommen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Für den Erwerb langlebiger Wirtschaftsgüter sind im Geschäftsjahr 2007/2008 Investitionszulagen in Höhe von T€ 8 (Vorjahr T€ 0) an die CT-Video GmbH geflossen. Für Messebeteiligungen hat die CT-Video GmbH Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 7 (Vorjahr T€ 12) erhalten.

(14) Latente Steueransprüche

Der aktive Ausgleichsposten für latente Steuern setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics USA		
Brutto	561	561
abzgl. Wertberichtigung	-281	-281
Netto	280	280
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics Frankreich	147	150
Aktiver Ausgleichsanspruch für latente Steuern aufgrund der Zwischengewinneliminierung	92	90
Latente Steueransprüche, gesamt	519	520

Die Gesellschaft hat bereits in den Geschäftsjahren 1997/1998, 1998/1999 und 1999/2000 aktive latente Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von T€ 561 aktiviert, was nach IFRS, soweit werthaltig, verpflichtend ist. Aufgrund des diesjährigen Jahresfehlbetrages wurden im Geschäftsjahr 2007/2008 keine weiteren aktiven latenten Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft aktiviert. Mittlerweile hat die Gesellschaft einen Verlustvortrag in Höhe von mehr als € 3 Mio. angesammelt. Im Geschäftsjahr 2007/2008 wurden weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Kosten sowie Ausweitung des Umsatzes durchgeführt, die sich in kommenden Geschäftsjahren positiv auf das Ergebnis auswirken werden. Da der Vorstand für die Folgejahre von steigenden Umsätzen ausgeht, werden in diesen Zeiträumen nachhaltige positive Ergebnisse erwartet, mit denen die steuerlichen Verlustvorträge genutzt werden können. Der aktive Ausgleichsposten für den Verlustvortrag der amerikanischen Tochter in Höhe von insgesamt T€ 561 (Vorjahr T€ 561) ist aus Vorsichtsgründen zu 50% wertberichtigt.

Wie in den Vorjahren hat die CeoTronics Frankreich das Geschäftsjahr 2007/2008 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Es wird weiter davon ausgegangen, dass die Verlustvorträge auch in der Zukunft steuerlich genutzt werden können. Der aktivierte Ausgleichsposten für den Verlustvortrag beläuft sich auf T€ 147 (Vorjahr T€ 150).

Aufgrund der Zwischengewinneliminierung wurden im Geschäftsjahr 2007/2008 latente Steuern in Höhe von T€ 2 (Vorjahr T€ 10) ertragswirksam erfasst. Sonstige temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz sind unwesentlich. Latente Steuern wurden daher hierfür weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr angesetzt.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beides sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne ab dem Kalenderjahr 2008 einheitlich 15% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag (im Kalenderjahr 2007: 25% zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag) und ist somit der Steuersatz, der nach IFRS bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet.

Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist.

Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug rund 12%.

Der Ermittlung der latenten Steuern bezogen auf den Verlustvortrag der CeoTronics USA wurde ein Steuersatz in Höhe von 37% unterstellt.

Der steuerliche Aufwand des Geschäftsjahres 2007/2008 in Höhe von T€ 833 beruht auf den positiven Ergebnissen der meisten Gesellschaften. Dadurch kam es zu einem weiteren Abbau von Verlustvorträgen und zum Aufbau von Ertragssteuerrückstellungen einzelner Gesellschaften.

Für aus ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultierende Ergebnisunterschiede wurden Steuerabgrenzungen gebildet. Dabei ergaben sich aktive latente Steuern in Höhe von T€ 92 (Vorjahr: T€ 90).

(15) Finanzverbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Kurzfristig:		
Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten	1.248	116
Darlehen bei Kreditinstituten	124	114
Leasinggesellschaften	51	61
Gesamt	1.423	291
Langfristig:		
Darlehen bei Kreditinstituten	2.156	2.274
Leasinggesellschaften	7	31
Gesamt	2.163	2.305
Finanzverbindlichkeiten, gesamt	3.586	2.596

Die CeoTronics AG, Rödermark, hat im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen in Höhe von T€ 2.100 zur Finanzierung des Erwerbs einer bislang angemieteten Immobilie in Rödermark aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2016 mit 4,81% p.a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dient die entsprechende Immobilie. Zum 31. Mai 2008 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.970.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wurde bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25% p.a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens begann vertragsgemäß am 30. September 2005. Aufgrund der positiven Zinsentwicklung wurde das Darlehen am 3. März 2006 umgeschuldet. Der nun vereinbarte Zinssatz bei einer Laufzeit bis zum 31. Januar 2016 beträgt 4,5 %.

Eine gleich bleibende Tilgung vorausgesetzt, wird das Darlehen bis zum 31. März 2020 komplett getilgt sein.

Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2008 mit T€ 312.

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften betrugen im Geschäftsjahr 2007/2008 insgesamt T€ 154 (Vorjahr T€ 84).

Der Konzern hat bei mehreren Banken Kreditlinien in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

in T€	
2008/2009	1.423
2009/2010	123
2010/2011	128
2011/2012	133
2012/2013	138
Danach	1.641
Summe	3.586

In den Finanzverbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus dem Finance Leasing (Kauf von 4 Computern durch CeoTronics USA – siehe Punkt 13) in Höhe von T€ 1 enthalten.

Die Mindestleasingzahlungen sowie der Barwert aus dem Finance Leasing ergeben sich wie folgt:

in T€	Mindestleasingzahlungen	Barwert
2008/2009	1	1
2009/2010	0	0
2010/2011	0	0
2011/2012	0	0
2012/2013	0	0
Danach	0	0
Summe	1	1

Die Leasingzahlungen im Geschäftsjahr 2007/2008 in Höhe von T€ 1 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Vertriebskosten erfasst.

(16) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2008 in Höhe von T€ 656 (Vorjahr T€ 814) sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

(17) Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

in T€	1. Juni 2007	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31. Mai 2008
Kurzfristige Rückstellungen					
Personalrückstellungen					
Resturlaubs- und Überstunden-Ansprüche	237	237	0	301	301
Mitarbeiterprämien	344	324	20	415	415
Tantiemen	141	141	0	286	286
Bewertung der Mitarbeiteroptionen	64	64	0	0	0
	786	766	20	1.002	1.002
Sonstige Rückstellungen					
Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	74	74	0	112	112
Gewährleistungsrückstellungen	65	0	0	102	167
Übrige	133	131	2	119	119
	272	205	2	333	398
Rückstellungen, gesamt	1.058	971	22	1.335	1.400

Erwartete Kosten aus Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode gebucht, in der die Änderung eingetreten ist.

(18) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	637	247
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	21	23
Übrige	35	66
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	693	336

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(19) Eigenkapital

Veränderungen des Eigenkapitals sind in der Übersicht zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt € 6.599.994,00. Der in der Hauptversammlung am 2. November 2007 beschlossene Aktiensplit im Verhältnis 1:3 wurde nach erfolgter Eintragung in das Handelsregister zum 31. Januar 2008 umgesetzt. An die Stelle einer Stückaktie mit einem rechnerischen Nennwert von € 3,00 sind nunmehr drei Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von € 1,00 getreten. Die Anzahl der Aktien erhöht sich dadurch von 2.199.998 auf 6.599.994.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. November 2010 das Grundkapital durch eine oder mehrmalige Ausgabe nennbetragsloser auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Geld oder Sacheinlage um bis zu insgesamt € 3.299.994,00 zu erhöhen und die entsprechende Anzahl von Stückaktien auszugeben, wobei der Vorstand berechtigt sein soll, für die Ausgabe das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn die Kapitalerhöhung zehn vom Hundert des Grundkapitals (derzeit 659.999 Aktien) nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den maßgeblichen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der Mittelwert der Kurse für die Aktie der Gesellschaft im Frankfurter Parketthandel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsentage vor Beschlussfassung des Vorstandes über die Ausgabe der neuen Aktien. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Der Beschluss vom 4. November 2005 wurde am 3. Januar 2006 in das Handelsregister eingetragen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der CeoTronics AG sind in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert.

Andere Gewinnrücklagen

Im Rahmen der Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2007/2008 wurden € 870.000,00 in andere Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 2 AktG eingestellt.

Eigenkapitalquote

Am 31. Mai 2008 betrug das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns T€ 12.967 (Vorjahr T€ 11.705), welches einer Eigenkapitalquote von 64,8% (Vorjahr 66,8%) entspricht.

Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Einzelabschluss der CeoTronics AG ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für IFRS-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2008 weist der Einzelabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€ 2.824 aus.

Gewinnverwendungsvorschlag

Mit Beschluss vom 14. August 2008 schlägt der Vorstand dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, pro Aktie eine Dividende von € 0,15 an die Aktionäre auszuschütten.

(20) Minderheitenanteile

Anteile anderer Gesellschafter an Gesellschaften des CeoTronics-Konzerns bestehen in Form einer Minderheitsbeteiligung in Höhe von 25% an der CeoTronics Sp. z o.o. Die Minderheitenanteile zum 31. Mai 2008 in Höhe von T€ 60 (Vorjahr T€ 45) werden direkt im Eigenkapital ausgewiesen.

Erläuterungen zur Konzern - GuV**(21) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2007/2008 bei T€ 21.318 und sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 17.939) um 18,8% gestiegen. Dabei resultieren T€ 20.683 aus dem Verkauf von Gütern sowie T€ 635 aus sonstigen Dienstleistungen.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer 31 dargestellt.

(22) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 10.599 (Vorjahr T€ 8.986) gestiegen. Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz beträgt nun 49,7% (Vorjahr 50,1%).

Den oben genannten Umsatzerlösen standen im Geschäftsjahr 2007/2008 Materialaufwendungen von insgesamt TEUR 7.484 (Vorjahr TEUR 6.016) gegenüber. Der Anteil der Materialaufwendungen an den Umsatzerlösen beträgt somit 35,1% (Vorjahr 33,5%). In den Materialaufwendungen sind vorgenommene Wertminderungen in Höhe von T€ 298 (Vorjahr T€ 369) enthalten.

(23) Forschungs- und Entwicklungskosten

Der CeoTronics Konzern hat im Geschäftsjahr 2007/2008 Projekte durchgeführt, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Diese Aufwendungen wurden gemäß der geltenden IFRS Rechnungslegungsvorschriften als Aufwand in der laufenden Periode verbucht.

Obwohl diese Projekte somit das Ergebnis des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr belastet haben, wird davon ausgegangen, dass sich diese Aufwendungen aufgrund des enormen Marktpotentials für die daraus entstehenden Produkte mittelfristig amortisieren werden.

(24) Personalaufwendungen

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Löhne und Gehälter	6.348	5.737
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.104	1.076
Personalaufwendungen, gesamt	7.452	6.813
Davon für Altersversorgung	34	23

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren im CeoTronics-Konzern im Jahresdurchschnitt insgesamt 147 (Vorjahr 141) Mitarbeiter beschäftigt.

(25) Abschreibungen

Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 32 (Vorjahr T€ 48) vorgenommen. Davon entfallen T€ 13 auf Herstellungskosten, T€ 12 auf Vertriebskosten, T€ 1 auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 6 auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 489 (Vorjahr T€ 456) vorgenommen.

(26) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Sonstige betriebliche Erträge	48	36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-329	-212
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-281	-176

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 22) sowie Kursdifferenzen in Höhe von T€ 24.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Kursdifferenzen in Höhe von T€ 263, Aufwendungen für Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen (T€ 10) sowie sonstige Steuern in Höhe von T€ 25.

(27) Zinserträge und -aufwendungen

Das Zinsergebnis ergibt sich wie folgt:

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Zinserträge und ähnliche Erträge	36	26
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-154	-84
Zinsergebnis	-118	-58

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen Tages- und Festgeldanlagen.

Die Zinsaufwendungen setzen sich insbesondere aus Hypothekenzinsen, kurzzeitigen Ausnutzungen der Kreditlinien sowie aus der Auflösung eines Disagios zusammen.

(28) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer (berechnet auf Basis des Hebesatzes am Sitz der Gesellschaft) der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften.

Im Inland lagen die Sätze für die Körperschaftsteuer bei 15,0% (Vorjahr: 25,0%), für den Solidaritätszuschlag bei 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie für die Gewerbesteuer bei umgerechnet 12,3% in Rödermark (CeoTronics AG) und bei 10,5% in Lutherstadt Eisleben (CT-Video GmbH). Im Ausland lagen die entsprechenden Ertragsteuern im Geschäftsjahr zwischen 15% und 37%.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Laufende Steuern		
Inland	565	521
Ausland	266	278
Gesamt	831	799
Latente Steuern	2	15
Steuern vom Einkommen und Ertrag	833	814

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 28,1% (Vorjahr 37,3%) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuer-

satz von 15,0%, einem Gewerbesteuersatz von 12,3% sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5% zusammen.

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.668	1.861
Steuerertrag zum anzuwendenden Steuersatz (28,1%, Vorjahr 37,3%)	750	694
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	-15	-47
Entlastung aufgrund steuerlicher Verlustvorträge	-3	-15
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-3	27
Auswirkungen auf latente Steuern	102	125
Aus Konsolidierungsbuchungen	-2	-13
Sonstige Unterschiede	4	43
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	833	814

Sonstige Erläuterungen

(29) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die CeoTronics AG Zahlungsmittel mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als Liquide Mittel. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des IAS 7 Cash Flow Statement ('Kapitalflussrechnungen'). Dabei werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernjahresabschluss indirekt abgeleitet.

(30) Ergebnis je Aktie

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis	1.819	1.046
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	6.599.994	6.599.994
Ergebnis je Aktie	0,28	0,16

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt gemäß IAS 33 Earnings per Share ('Ergebnis je Aktie') mittels Division des 'Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis' durch den gewichteten Jahresdurchschnitt der Zahl der ausstehenden Aktien.

Das Ergebnis je Aktie für das Geschäftsjahr 2006/2007 wurde unter Berücksichtigung des zum 31. Januar 2008 durchgeführten Aktiensplits im Verhältnis 1:3 (siehe Text 19) ermittelt. Das Ergebnis je Aktie für das Geschäftsjahr 2006/2007, bezogen auf die Stückzahl der Aktien vor dem Aktiensplit (2.199.998 Stück), betrug € 0,48.

Wie auch im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2007/2008 sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.

(31) Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen wurden gemäß IAS 14 Segment reporting ('Segmentberichterstattung') erstellt. Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der Tochtergesellschaften anhand deren Ergebnis vor Steuern. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit den in Punkt 8 dargestellten identisch.

Die Informationen werden in zwei Segmenten dargestellt. Das primäre Segment beschreibt die regionale Verteilung nach Ursprungsländern (Sitz der jeweiligen Gesellschaft), das sekundäre Segment enthält die regionale Verteilung nach dem jeweiligen Land der Kunden.

Die Produktgruppen der Gesellschaft sind sowohl bezüglich des Produktionsprozesses als auch bezüglich der Methode der Marktbearbeitung vergleichbar. Das interne und externe Berichtswesen folgt in erster Linie geographischen Kriterien. Derzeit werden lediglich die Umsatzerlöse getrennt nach Produkten und Produktgruppen erfasst. Bezüglich der Umsatzerlöse nach Produkten bzw. Produktgruppen wird auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht verwiesen.

Nachfolgend werden die Informationen in den Segmenten getrennt nach verschiedenen Regionen dargestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich in den Geschäftsjahren 2007/2008 und 2006/2007 wie folgt auf die verschiedenen Regionen im primären Segment (nach Ursprungsländern) auf:

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Deutschland	12.955	8.838
Resteuropa	7.910	8.753
Übrige Welt	453	348
Umsatzerlöse mit Dritten	21.318	17.939

Im sekundären Segment (nach Land der Kunden) ergibt sich die Verteilung wie folgt:

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Deutschland	10.158	4.974
Resteuropa	10.632	12.194
Übrige Welt	528	771
Umsatzerlöse mit Dritten	21.318	17.939

Jahresergebnisse

Die Jahresergebnisse teilen sich in den Geschäftsjahren 2007/2008 und 2006/2007 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Deutschland	1.428	697
Resteuropa	742	641
Übrige Welt	-335	-291
Konzernjahresergebnis	1.835	1.047

Segmentvermögen

Das Segmentvermögen teilt sich zum 31. Mai 2008 und 31. Mai 2007 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Deutschland	15.090	10.587
Resteuropa	3.347	5.332
Übrige Welt	1.568	1.614
Segmentvermögen, gesamt	20.005	17.533

Segmentsschulden

Die Segmentsschulden teilen sich zum 31. Mai 2008 und 31. Mai 2007 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Deutschland	6.440	5.014
Resteuropa	574	781
Übrige Welt	24	33
Segmentsschulden, gesamt	7.038	5.828

Anlagevermögen

Die Verteilung des Anlagevermögens auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) ergab sich zum 31. Mai 2008 und 31. Mai 2007 wie folgt:

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Deutschland	5.850	5.818
Resteuropa	578	565
Übrige Welt	750	859
Anlagevermögen, gesamt	7.178	7.242

Investitionen

Die Investitionen teilen sich in den Geschäftsjahren 2007/2008 und 2006/2007 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Deutschland	540	3.031
Resteuropa	37	25
Übrige Welt	9	3
Investitionen, gesamt	586	3.059

Abschreibungen

Die Verteilung der Abschreibungen auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) ergaben sich in den Geschäftsjahren 2007/2008 und 2006/2007 wie folgt:

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Deutschland	477	444
Resteuropa	40	67
Übrige Welt	4	7
Abschreibungen, gesamt	521	518

(32) Rechtsstreitigkeiten

Die CeoTronics AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften sind derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

(33) Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2007/2008 und 2006/2007 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Honorare für Abschlussprüfung	62	58
Honorare für sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	0	0
Honorare für steuerliche Beratung	7	9
Honorare für sonstige Leistungen für die Gesellschaft oder Tochtergesellschaften	0	0
Gesamt	69	67

(34) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie aus eingegangenen Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren.

Die künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasing- und Mietverträgen betrafen zum 31. Mai 2008:

in T€	
Für das Geschäftsjahr 2008/2009	2.494
Für das Geschäftsjahr 2009/2010	182
Für das Geschäftsjahr 2010/2011	126
Für das Geschäftsjahr 2011/2012	29
Für das Geschäftsjahr 2012/2013	0
Danach	0
Zukünftige Miet- und Leasingverpflichtungen, gesamt	2.831

Künftige Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren bestanden zum 31. Mai 2008 in Höhe von T€ 2.250.

Der gesamte Betrag betrifft das Geschäftsjahr 2008/2009.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sind folgende Beträge aus Miet- und Leasingverträgen angefallen:

in T€	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Gebäudemieten	82	220
KFZ-Leasing	150	139
Aufwendungen für Miete und Leasing, gesamt	232	359

Untermietverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

(35) Aktienoptionsprogramme

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben in den Geschäftsjahren 1998/1999, 1999/2000, 2000/2001 und 2003/2004 insgesamt fünf Aktienoptionspläne für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Durch die Beteiligung der Führungs- und Funktions-

kräfte am Erfolg der Gesellschaft sollte die Identifikation mit dem Unternehmen gefestigt werden.

Die ersten drei Aktienoptionsprogramme sind in den Geschäftsjahren 2003/2004, 2004/2005 sowie 2005/2006 ausgelaufen, ohne dass es zu Ausübungen durch die Optionsberechtigten kam.

Im Geschäftsjahr 2003/2004 hat die Gesellschaft einen vierten und einen fünften Aktienoptionsplan für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Dabei wurden Optionen auf virtuelle Aktien (Phantom Shares) ausgegeben. Der Optionspreis betrug € 0,10 je Option.

Der Erwerb einer Option berechnete die Funktions- und Führungskraft dazu, einen Barausgleich in Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum Ausübungszeitpunkt zu erhalten. Der Basispreis der Aktie beim vierten Aktienoptionsplan entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 6. November 2003 (€ 2,12). Die Optionen konnten von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 29. Oktober 2005 und dem 28. Oktober 2008 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst war aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht werden. Schied ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfielen die Optionen unter bestimmten Bedingungen.

Der Basispreis der Aktie beim fünften Aktienoptionsplan entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 28. Mai 2004 (€ 3,76). Die Optionen konnten von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 31. Mai 2006 und dem 30. Mai 2009 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst war aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht werden. Schied ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfielen die Optionen unter bestimmten Bedingungen.

Am 4. Juni 2007 wurden sämtliche noch bestehende Optionen aus den Aktienoptionsplänen vier (6.000 Stück) und fünf (6.000 Stück) ausgeübt. Der Ausübungspreis betrug € 11,84. Je Option wurden beim vierten Aktienoptionsplan € 9,72 sowie beim fünften Aktienoptionsplan € 8,08 als Barausgleich

gezahlt. Zum 31. Mai 2008 waren somit keine Optionen ausstehend.

Die Entwicklung der Anzahl an ausgegebenen Optionen ergab sich im Geschäftsjahr wie folgt:

	Plan IV	Plan V	Gesamt
Stand zum 1. Juni 2007	6.000	6.000	12.000
Gewährte Optionen	0	0	0
Verwirkte Optionen	0	0	0
Ausgeübte Optionen	6.000	6.000	12.000
Verfallene Optionen	0	0	0
Zurückgekaufte Optionen	0	0	0
Stand zum 31. Mai 2008	0	0	0

(36) Sicherungspolitik und Risikomanagement

Preis- und Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Preis- und Währungsschwankungen ausgesetzt. 87% aller Umsätze werden im Euro-Raum, die restlichen 13 % insbesondere in den USA, Polen und der Schweiz erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte werden bislang nicht abgeschlossen.

Marktrisiken

In der Regel besteht innerhalb des CeoTronics-Konzerns keine nennenswerte Abhängigkeit (10% des Konzernumsatzes) von einzelnen Kunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Teilauslieferung eines Großauftrages in Höhe von insgesamt TEUR 5.470 jedoch dazu geführt, dass mit einem Kunden insgesamt 25,7% des Konzern-Gesamtumsatzes erzielt wurden. Nach Auslieferung des dritten Loses des betreffenden

Großauftrages im Laufe des Geschäftsjahres 2008/2009 wird sich die Kundenstruktur in den kommenden Jahren voraussichtlich wieder normalisieren.

Auch der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns liegt in der Regel unter 10%. Der oben erwähnte Großauftrag hat im abgelaufenen Geschäftsjahr dazu geführt, dass auch in diesem Bereich die 10%-Grenze in einem Fall überschritten wurde. Allerdings wird sich ebenfalls die Lieferantenstruktur in den kommenden Jahren wieder normalisieren. Second Resources sind für die Mehrzahl der Bauteile/Komponenten aufgebaut oder können in kürzester Zeit aktiviert werden.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand der CeoTronics-Produkte verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko des CeoTronics-Konzerns. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang stets kurz- bis mittelfristig amortisiert werden.

Zinsrisiken

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen festverzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt-Eisleben wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen. Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Eine ordnungsgemäße Tilgung vorausgesetzt valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langen Restlaufzeit der Darlehen wurden

bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen.

Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um dem Risiko entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Forderungsausfall T€ 1 bzw. 0,005 % des Umsatzes (Vorjahr T€ 19 bzw. 0,106 % des Umsatzes).

(37) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2007/2008 waren im CeoTronics-Konzern 147 Mitarbeiter (Vorjahr 141 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Aufteilung nach den unterschiedlichen Bereichen ergab sich wie folgt:

	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Operations	77	72
Vertrieb und Marketing	38	38
Forschung und Entwicklung	12	12
Verwaltung	20	19
Mitarbeiter, gesamt	147	141

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verteilt sich nach Regionen wie folgt:

	Geschäftsjahr 2007/2008	Geschäftsjahr 2006/2007
Deutschland	132	124
USA	3	3
Spanien	4	4
Großbritannien	0	1
Frankreich	3	4
Polen	3	3
Schweiz	2	2
Gesamt	147	141

Die Personalaufwendungen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 7.452 gegenüber T€ 6.813 im Vorjahr.

(38) Organe und Vergütung

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2007/2008 wie folgt zusammen:

Thomas H. Günther, Kaufmann, Rödermark	Vorsitzender
Berthold Hemer, Diplom-Ingenieur, Schaafheim	Stellv. Vorsitzender
Günther Thoma, Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen	Mitglied

Gemäß § 10 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind.

Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2005 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2010.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betrugen im Geschäftsjahr 2007/2008 T€ 709 (Vorjahr T€ 626). Die Gesamtbezüge setzen sich aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 557 (Vorjahr T€ 532), variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 94 (Vorjahr T€ 87) sowie aus der Auszahlung der im Juni 2007 ausgeübten virtuellen Aktienoptionen von T€ 58 (Vorjahr T€ 7 aus der Bewertung der zum damaligen Zeitpunkt noch offenen virtuellen Aktienoptionen) zusammen.

Aufsichtsrat

Nach § 11 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Hans-Dieter Günther, Kaufmann, Rödermark	Vorsitzender
Horst Schöppner, Diplom-Kaufmann, Rödermark	Stellv. Vorsitzender
Stephan Haack, Rechtsanwalt und Notar, Kronberg	Mitglied

Herr Hans-Dieter Günther ist seit dem 12. Januar 2004 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau. Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG bestehen nicht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 85 (Vorjahr T€ 84). Davon betreffen T€ 44 (Vorjahr T€ 44) fixe und T€ 41 (Vorjahr T€ 40) variable Bestandteile. Die genannten Beträge werden zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer ausbezahlt.

(39) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und**Personen***Beteiligungsverhältnisse der Organmitglieder*

Die von den Organmitgliedern gehaltenen Aktien der
CeoTronics AG ergeben sich wie folgt:

Funktion	Name	Anzahl CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/WKN 540740) in Stück	
		31. Mai 2008	31. Mai 2007 (rechnerisch nach Aktiensplit)
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	28.494	28.494
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	513.150	513.150
Vorstand Operations	Günther Thoma	18.066	18.066
Aufsichtsrat			
Aufsichtsratsvorsitzender	Hans-Dieter Günther	1.113.600	1.113.600
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	655.410	655.410
Aufsichtsrat	Stephan Haack	0	0

Der von Organmitgliedern gehaltene Bestand an Optionen
auf virtuelle Aktien der CeoTronics AG hat sich wie folgt ent-
wickelt:

Funktion	Name	Anzahl	
		31. Mai 2008	31. Mai 2007
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	0	2.000
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	0	2.000
Vorstand Operations	Günther Thoma	0	2.000

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG

Die Highclere International Investors, London, UK, hat der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 25. April 2008 mitgeteilt, dass sie hinsichtlich der von ihr gehaltenen Anteile an der CeoTronics AG die Meldeschwelle von 5% überschritten hat.

Sonstige Leistungsbeziehungen

Eine Aktionärin der CeoTronics AG betreibt eine einzelkaufmännisch geführte Werbeagentur, über die die Gesellschaft im Gesamtwert von T€ 73 Werbeanzeigen geschaltet und andere Leistungen bezogen hat.

Ein Mitglied des Aufsichtsrates ist Mitglied einer Rechtsanwalts- und Notarsozietät, an welche die Gesellschaft im Geschäftsjahr Honorare nach den einschlägigen Gebührenordnungen in Höhe von T€ 1 gezahlt hat.

Die Tochter eines Aufsichtsratsmitgliedes ist Inhaberin eines Übersetzungsbüros, von dem im Geschäftsjahr 2007/2008 Leistungen in Höhe von T€ 7 bezogen wurden.

Der Bruder eines Vorstandsmitgliedes betreibt einen Druckservice, von dem im Geschäftsjahr 2007/2008 Leistungen in Höhe von T€ 6 bezogen wurden.

Aus den vorstehenden Leistungsbeziehungen waren zum Bilanzstichtag keine Salden offen.

(40) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 Events after the balance sheet date ('Ereignisse nach dem Bilanzstichtag') sind vorteilhafte oder nachteilige Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag eintreten, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Nennenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

(41) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Internet (ceotronics.com) die Entsprechenserklärung über die Einhaltung der Bestimmungen des Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG hinterlegt und somit den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Rödermark, den 14. August 2008

CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther

Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer

Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma

Mitglied des Vorstands

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

"Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind."

Rödermark, den 14. August 2008

CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther

Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer

Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma

Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2007 bis 31. Mai 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung

der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn, den 14. August 2008

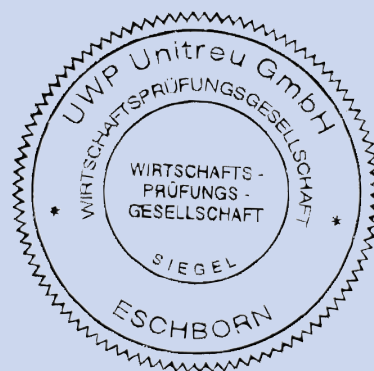
UWP Unitreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer



Wolfgang Schimm
Wirtschaftsprüfer





* CT-DECT-Headset: Kabellose digitale Duplex-Kommunikation für Flugzeug-De-Icing.

Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Immaterielle Vermögensgegenstände	243	165
Sachanlagen	4.875	4.887
Finanzanlagen	4.328	4.328
Langfristig gebundenes Vermögen	9.446	9.380
Vorräte	3.147	2.699
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.535	1.106
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.084	4.535
Sonstige Vermögensgegenstände	188	126
Liquide Mittel	300	12
Kurzfristig gebundenes Vermögen	11.254	8.478
Summe Aktiva	20.700	17.858

Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2008	31. Mai 2007
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	4.181	4.181
Gewinnrücklagen	886	16
Bilanzgewinn/-verlust	2.824	2.610
Eigenkapital	14.491	13.407
Steuerrückstellungen	183	504
Sonstige Rückstellungen	1.103	805
Rückstellungen	1.286	1.309
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.099	2.166
Erhaltene Anzahlungen	19	31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487	654
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	689	107
Sonstige Verbindlichkeiten	629	184
Verbindlichkeiten	4.923	3.142
Summe Passiva	20.700	17.858

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	2007/2008	2006/2007
Umsatzerlöse	16.890	13.104
Herstellungskosten	-9.344	-7.292
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.546	5.812
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.319	-1.116
Vertriebskosten	-3.236	-2.707
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.238	-1.156
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-79	-133
Sonstige Steuern	-8	-14
Betriebsaufwendungen	-5.880	-5.126
Sonstige betriebliche Erträge	213	204
Betriebsergebnis (EBIT)	1.879	890
Finanz- und Beteiligungsergebnis	381	441
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.260	1.331
Ertragssteuern	-516	-413
Jahresergebnis	1.744	918

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Hans-Dieter Günther,
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Horst Schöppner
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Mitglied

Stephan Haack
Rechtsanwalt und Notar, Kronberg

Vorstand:

Vorsitzender

Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Berthold Hemer
Diplom-Ingenieur, Schaafheim

Mitglied

Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Finanzkalender

Bilanz-Presskonferenz in Rödermark	28.08.2008
Analystenmeeting in Rödermark	28.08.2008
Scherrer Small Cap Conference, Zürich	30.09.2008
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 3 Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009	KW 36
Quartalsbericht per 31.08.2008	10.10.2008
Hauptversammlung 2008	07.11.2008
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 6 Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009	KW 49
Quartalsbericht II per 30.11.2008	14.01.2009
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 9 Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009	KW 10
Quartalsbericht III per 28.02.2009	03.04.2009
Ende des Geschäftsjahres 2008/2009	31.05.2009
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 12 Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009	KW 23
Quartalsbericht IV und Jahresabschluss per 31.05.2009	14.08.2009
Bilanz-Presskonferenz in Rödermark	27.08.2009
Analystenmeeting in Rödermark	27.08.2009
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 3 Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009	KW 36
Quartalsbericht I per 31.08.2009	09.10.2008
Hauptversammlung 2009	06.11.2009

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen
sind vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis:

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorrausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für DAX, GEX, Prime Standard, TechnologyAllShare und Xetra als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, TETRA als Marke der TETRA MoU Association Ltd. sowie TETRAPOL als Marke der EADS TELECOM Corporation France.

Thomas H. Günther

Vorstandsvorsitzender, CEO

- Finanzen/Controlling
- Marketing/Vertrieb
- Personal
- Compliance
- IT
- Investor Relations
- Geschäftsführung Tochterunternehmen im Ausland

Berthold HemerStellvertretender
Vorstandsvorsitzender, CTO

- Forschung & Entwicklung
- Technische Richtlinien und Normen
- Patente/Schutzrechte

Günther Thoma

Vorstandsmitglied, COO

- Produktion
- Einkauf
- Lager/Logistik
- Qualitätskontrolle
- Technical Support
- Exportkontrolle
- Geschäftsführung CT-Video GmbH

Nachhaltiges Werte-Management

Das Streben nach kurzfristigen Erfolgsmeldungen oder das Quartalsdenken stehen einer soliden kontinuierlichen Unternehmensentwicklung entgegen. Daher sind die Management-Strategien des CeoTronics-Konzerns auf einen langfristigen Wertezuwachs ausgerichtet.

CeoTronics konzentriert sich auf ihre Kernkompetenzen, besetzt attraktive Nischenmärkte und investiert nach sorgfältiger Analyse in Technologien, Produkte, Märkte und Kapazitäten.

Risiko-Management, regelmäßige Kennzahlenanalyse, Instrumente zur Schaffung der Projekt- und Prozess-Transparenz, kurze Entscheidungsprozesse, Zielvereinbarungen (nicht nur für Umsatz und Deckungsbeitrag, sondern auch in Bezug auf Organisations- und Prozessverbesserungen sowie Reduzierung der Herstellungskosten), Umsatz- und DB-Analysen (nach Verkaufsgebieten, Produkt- und Kundengruppen), Umsatzprovision und Deckungsbeitragsprämien als variable Vergütungsbestandteile, Dynamik im Produkt-Portfolio, Innovations-Management für Produkte und Prozess-Organisation sowie Kooperations-Management (im Bereich F&E, Produktion und Marketing/Vertrieb) sind nur einige Zutaten der Rezeptur für ein nachhaltiges Werte-Management.

Ein ungesundes Umsatzwachstum durch zu große Unternehmensakquisen (evtl. mit zu hohem Fremdkapitaleinsatz), die umsatzgetriebene Annahme von zu vielen margenschwachen Aufträgen sowie die Bearbeitung von risikoreichen Märkten kann die Substanz eines gesunden Unternehmens gefährden.

CeoTronics wird deshalb auch zukünftig ihre Management-Kapazitäten und Finanzmittel erst nach sorgfältiger Chancen-, Risiko- und Machbarkeitsanalyse einsetzen und neue Märkte ebenso gewissenhaft prüfen.

Eine Kennzahl für das Werte-Management ist der CFROI (Cashflow Return on Investment). Mit ihr wird die Kapitalverzinsung des eingesetzten Sachanlagevermögens an Hand des Brutto-Cashflows ermittelt.

Zum 31. Mai 2008 belief sich der CFROI des CeoTronics-Konzern im Geschäftsjahr 2007/2008 auf 30,1% (Vorjahr: 22,3%).



Drahtlos*



* CT-DECT-HeliCom: Digitales Kommunikationssystem für Ground Handling, Wartung und Winch Operations.



CeoTronics
Audio · Video · Data Communication

Ihre Notizen

Impressum

Herausgeber: **CeoTronics AG**
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther, CEO

Graph. Gestaltung: Peter Hügel, Alexander U. Günther

CeoTronics AG

63322 Rödermark (Germany)

Adam-Opel-Str. 6

Tel. +49 6074 8751-722

Fax +49 6074 8751-720

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

www.ceotronics.com